

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. November.

48. Jahrgang. 1900.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

Heute — es war am nächsten Vormittag nach dem Besuch Gabriels bei der Sängerin — führte Agnes von Fronhofen ihr erstes Vorhaben aus und betrat den Laden des Juweliers Berger, welcher sie als eine gute Kundin schätzte.

„Haben Sie zur Zeit keinen eigenen Bedarf, gnädiges Fräulein?“ fragte Herr Berger. „Ich habe mein Lager gegenwärtig mit Gegenständen aller Art nach dem neuesten Geschmack sehr wohl assortiert.“

„Nein, ich danke. Für heute nicht“, entgegnete die Baronesse. „Sie wissen aber, daß ich stets nur bei Ihnen laufe, und wird sich wohl bald eine passende Gelegenheit dazu finden.“

Eben war Agnes von Fronhofen im Begriff, sich wieder zu entfernen, da fielen ihre Blicke zufällig auf ein mit Diamanten besetztes Medaillon, das auf dem Ladentisch lag. Es enthielt in reichster Fassung, worunter sich namentlich ein den Schluckstein bildender großer Brillant vom reinsten Wasser auszeichnete, das Aquarellbild eines älteren Herrn in Uniform. Die alte Dame betrachtete den Gegenstand mit sichtlichem Verlangen und richtete an den Juwelier die Frage, ob dieses Stück veräußert sei und woher er es habe. Als aber im gleichen Moment andere Personen den Laden betraten, zögerte Jener mit der Antwort und gab der Baronesse einen verstockten Wink. Anfangs hatte die Letztere die Absicht, so lange zu warten, bis sie mit dem Inhaber des Geschäftes wieder allein sein werde; doch zogen sich die Verhandlungen mit den anwesenden Käufern zu lange hinaus, und inzwischen erschienen wieder neue. So sagte die Dame, ehe sie fortging, nur noch zu Berger:

„Haben Sie die Güte, mich persönlich aufzusuchen, ehe Sie über den bewußten Gegenstand verfügen. Es handelt sich um eine Sache von Wichtigkeit.“

„Sehr wohl, gnädige Baronesse“, entgegnete der Juwelier. „Um welche Stunde darf ich mir erlauben, vorzusprechen?“

„Ich werde den ganzen Nachmittag über zu Hause sein“, versetzte Agnes von Fronhofen, bevor sie den Laden verließ.

Als dieser Tag sich neigte, saß Gabriele Rudorff wieder an ihrer Arbeit, und die Nadel flog in der eifigen Hand hin und her, bis sie das abnehmende Licht nöthigte, eine kurze Ruhepause zu machen. Aber die Dämmerung stimmte sie heute recht melancholisch, und Gedanken an das, was ihr in den letzten Tagen, besonders gestern, begegnet war, wollten wieder die Oberhand gewinnen. Es war dem Mädchen deshalb gar nicht unlieb, daß in dieser Stunde Frau Greifler bei ihr erschien. Die Plauderlust der guten Frau, hoffte sie, werde ihr über die unruhigen Träumereien hinweghelfen. Die biedere Hausfrau brachte jedoch nichts Gutes und schien sich in großer Aufregung zu befinden.

„Guten Abend, liebe Frau Greifler“, empfing sie Gabriele. „Es ist schön, daß Sie kommen. Ich werde sogleich Licht machen.“

Gegen ihre Gewohnheit war die Angeredete heute gar nicht so lebhaft, als sonst, denn während Gabriele das Licht anzündete, ließ sich die Andere auf einen Stuhl niederfallen und seufzte, als ob ihr bei dem Treppensteigen aller Athem ausgegangen wäre.

„Guten Abend, Gabrielen!“ war Alles, was sie vorläufig herausbrachte.

„Ach, Hausfrau? Sie werden doch nicht am Ende krank sein?“ fragte die junge Arbeiterin verwundert. Frau Greifler that noch ein paar gewaltige Athemzüge, bevor sich die Schleißen ihrer Beredsamkeit öffneten.

Dann entgegnete sie:

„Ach, Du lieber Gott! Ja! Krank könnte man werden, wenn man so etwas durchmacht! Herzchen, Sie haben eine böse Geschichte angerichtet, freilich, ohne daß Sie etwas dafür können!“

„Ja?“ rief Gabriele bestürzt.

„Ja, Sie!“ fuhr die Alte fort. „Hören Sie nur! Vor Allem muß ich Ihnen das Geständniß machen, daß ich gehorcht habe, was sonst keineswegs die Sache der Eva Greifler zu sein pflegt. Nein! Ich habe mich nie viel um anderer Leute Thun und Treiben bekümmert. Was Dich nicht brennt, das laß nicht!“ Das war immer mein Wahlspruch.“

„Wo haben Sie denn gehorcht, Frau Greifler?“ fragte Gabriele ungeduldig; denn sie sah ein, daß sie sonst vielleicht noch lange nicht die Hauptsache erfahren werde.

„Beim Herrn Baron! Sie wissen ja, daß ich allemal die an das Wohngeviert stoßende Schlafstube für die Nacht herrichte. Als ich nun vorhin dies wiederum that, so hörte ich, wie ein Offizier — wissen Sie, ich merkte das gleich an dem Gekirre, das diese Herren vom Militär stets machen — ja, wie ein Offizier ins Nebengeviert eintret und vom Herrn Baron empfangen wurde. Man hört jedes Wort hinüber, auch wenn die Thür verschlossen ist; aber das macht ja nichts, denn ich horche nicht absichtlich, wie ich Ihnen vorhin sagte, und wenn ich auch einmal etwas erfahre, was nicht für meine Ohren bestimmt ist, nun, dann kann die Greiflerin auch schweigen. Heute aber, Gabrielen, heute — da lauschte ich ausnahmsweise doch; denn gleich die ersten Worte, die ich wider meinen Willen vernahm, erregten meine Aufmerksamkeit. Es handelte sich — erschrecken Sie nicht — ich hatte das bald los, um den Vorgang von gestern Abend, wissen Sie, um die dumme Geschichte auf der Straße mit dem unartigen Laffen, von der Sie mir erzählten, als ich Ihnen anmerkte, daß etwas vorgegangen sein mußte, und nicht eher nachgab, bis Sie es beichteten. Denken Sie mir, Kind, nun muß sich der gute, arme Mann um seiner edelmüthigen Gesinnung wegen auch noch der Gefahr aussetzen, eine blaue Bohne in den Leib zu bekommen! Ach! Es ist ein rechtes Unglück, daß aus der leidigen Sache solche schrecklichen Folgen hervorgehen!“

Gabriele hatte athemlos auf den Bericht der Frau gelauscht und bei den letzten Worten ihr Gesicht mit den Händen bedeckt. Als die Alte hier etwas inne hielt, raffte sich das Mädchen rasch auf und sagte sie trampfhaft bei der Hand.

„Das ist gräßlich!“ stöhnte sie unter den Zeichen des größten Schmerzes. „Und um meinetwillen soll das ge-

schehen?! Nein! Es muß verhindert werden — um jeden Preis! Sagen Sie Alles, was Sie sonst etwa noch vernommen haben, Frau Greifler! Aber rasch, ich bitte Sie!“

„Sie sollen Alles erfahren, Kindchen! Mein Gott! Ich sehe ja, wie nahe es Ihnen geht, daß Sie unschuldiges Lamm die Urhache sind, die das herbeiführen mußte. Morgen Nachmittag um zwei Uhr in dem abgelegenen Buchenwäldchen links an der Mingenreuther Straße soll die nichtswürdige Schlächterei, zu der man den unglücklichen Baron zwingt, vor sich gehen. Jener Wilhelm, der abscheuliche Mensch, hat ihn durch den Andern, welchen ich belauschte, auf Pistolen fordern lassen, und noch auf Barriere dazu, oder wie das Ding hieß, was weiß eine schlichte Bürgerfrau wie ich von den gottlosen Mordgeschichten!“

Gabriele hatte den Mittheilungen zuerst noch einige Augenblicke unthätig zugehört, dann aber griff sie plötzlich nach Gut und Uebervort, und nun, als die Greifler zu Ende war, stand sie schon zum Ausgehen gerüstet da. Ihre Absicht war, sogleich zur Braut Oswalds zu eilen und dieser den ganzen Sachverhalt offenerzig zu erzählen. Mit ihr wollte sie dann berathen, was geschehen könne, um dem drohenden Unglück vorzubeugen. Cora war ja die Einzige, welche möglicher Weise handelnd vorgehen konnte, obwohl sich Gabriele in einer sogenannten Ehrensache bei den Anständen, welche ein großer Theil der Männer über dieselben hegt, vom weiblichen Einflusse wenig versprach.

„Wo wollen Sie denn hin, mein armer kleiner Liebling?“ fragte die Berichterstatlerin.

„Ich will das Einzige thun, was ich unternehmen kann in dieser furchtbaren Situation“, entgegnete das Mädchen. „Aber fragen Sie nicht weiter, Frau Greifler, jetzt wenigstens nicht!“

„So gehen Sie, gutes Kind, obwohl ich nicht weiß, wohin und was ein Persönchen wie Sie da noch ausrichten will. Wenn es Ihnen aber gelänge, dem schrecklichen Zweikampfe vorzubeugen, so wäre mir ja Alles recht, selbst wenn es herankommt, daß ich an der Thür — aber horden Sie — hat nicht Jemand angelockt?“

Es war in der That so. In diesem Augenblicke erscholl nochmals ein kräftiges Pochen. Auf Gabriels „Herein!“ erschien ein Besuch, der das höchste Erstaunen der anwesenden Frauenpersonen erregte.

„Wohnt hier Gabriele Rudorff?“ fragte die tiefe Bassstimme eines Polizeibeamten; denn als solchen ließ die Uniform den Eintretenden sofort erkennen.

„Ja!“ entgegnete Gabriele. „Ich bin es selbst.“

„Was steht zu Ihren Diensten, mein Herr?“

„Haben Sie dem Juwelier Berger ein Medaillon in sehr werthvoller Brillantfassung übergeben?“

„Allerdings“, sagte Gabriele, um einen Ton blasser werdend und mit etwas unsicherer Stimme. „Ich war heute Vormittag zu diesem Zweck bei ihm.“

„Dann thut es mir leid, daß ich Sie auffordern muß, mir sofort zu folgen, denn ich bin genöthigt, mich Ihrer Person für so lange zu versichern, bis Sie am zuständigen Orte genügende Aufklärungen hierüber gegeben haben werden.“

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus **M. Marchand**
Langgasse 23.

Bis Weihnachten
Verkauf
ganz enorm billig.

15386

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.
Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf v. Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweinen
zu Originalpreisen bei

11660

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato.
Friedrichstrasse 27.

Wegen Geschäfts-Verlegung
nach Wilhelmstrasse 2a:

Ausverkauf

sämmtlicher Korb- und Holz-Möbel
mit 25% Rabatt.

Zurückgesetzte Stickereien unter Preis.

Neue angef. u. fertige Handarbeiten
mit 10% Rabatt.

E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.

15206

Wegen Geschäfts-Übergabe

verkaufe ich mein reichhaltiges Lager in nur gediegenen Schuhwaaren, bestehend aus sämmtlichen Sorten

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Schuhe,

sowie auch die frisch eingetroffenen Winterwaaren, nebst einem großen Posten Goodyear Welted-Stiefel, zu den billigsten Preisen aus.

14452

Wilhelm Guckelsberger,
Rehgasse 4, Eßladen, nahe der Marktstraße.

Für die Herbst- und Winter-Saison

empfehle:

Paletots von soliden Stoffen, gut abgearbeitet, zu Mk. 15, 18, 20 und 23.
 Paletots, ein- und zweireihig, elegant verarbeitet, zu Mk. 27, 30, 35 bis 48.
 Havelocks von wasserdichten Loden und Cheviots, zu Mk. 12, 15, 18, 22 bis 38.

Anzüge von soliden Stoffen und gut verarbeitet, zu Mk. 13.50, 16, 18, 21 bis 27.
 Anzüge, ein- und zweireihig, hochfein verarbeitet, zu Mk. 30, 32, 35, 38, 40 bis 54.
 Schlafrocke zu Mk. 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis 42 Mark.

Lodenjoppen
 (zweireihig, solid)
 5, 6, 7.50 und 9 Mk.

Lodenjoppen
 (ein- und zweireihig),
 mit u. ohne Falten,
 10, 12 und 14 Mk.

Lodenjoppen
 (elegante Façons)
 15, 18, 20 und 25 Mk.

Hosen in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Genres.

Für Jünglinge und Burschen

empfehle ich dieselben Genres wie in Herren-Garderoben zu entsprechend billigen Preisen.

Schul-Anzüge u. Joppen von derben Lodenstoffen.

In Knaben-Anzügen, Paletots, Pyjacks, Hohenzollern-Mänteln, Capes etc. bietet mein Lager ein reichhaltiges Sortiment, sowohl vom hochfeinsten bis zum einfachsten Genre.

15023

Die Anfertigung nach Maass

geschieht in bewährter Weise.

Für sämtliche Aufträge übernehme ich Garantie feinsten Ausführung.

Das Stofflager enthält die elegantesten Neuheiten der Saison.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Eckhaus der Metzgergasse.

Große Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Stofflagers läßt Herr Kaufmann H. B. Lange morgen Montag, den 12. November cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47 die noch vorhandenen Restbestände

Damen-Kleiderstoffe in Wolle und Seide

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämtliche Waaren sind neu und von bester Qualität und eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich, Auktionator u. Taxator.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfiehlt reingehaltene

Rhein- und Moselweine

von Mk. 0.60 per Flasche an.

Luisenstrasse 22. Telefon No. 99.

14932

Patent-Koks

für Central-Feizungen,

sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und halbjette Kohlen ohne Ruß und Schlacken, für Dauerbrandöfen, offeriert gut und billig

14554

Gustav Bickel, Seidenstraße 8.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstiftung.

Der Nähverein beginnt Dienstag, den 12. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Lokal der Anstalt, Schiersteinerstraße 17, und ladet zu recht zahlreichem Besuche ein

Die Oberin. F211

Eintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützung-Bund“ sofort nach Einreichung der Sterbendeckung an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. Reber 1700 Mitglieder. — Reservefonds rund 70.000 Mk. — Ausbezahlt bisher rund 350.000 Mk. — Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. bis 30. Lebensjahr 1 Mk., vom 31. bis 35. 2 Mk., vom 36. bis 40. 3 Mk. und vom 41. bis 45. 4 Mk. Regelmäßige Unterstützung nicht mehr obligatorisch. Anmeldung und Auskunft bei dem Vorstehenden C. Köhler, Beierstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern K. J. Schmidt, Bleichstr. 3, H. Schmeiß, Platterstr. 48, W. Nagel, M. Schwalbacherstr. 10, M. Seydel, Frankstr. 3, F. C. Müller, Metzgergasse 2, D. Ackermann, Helenestr. 12, J. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel, Feidstr. 4, J. Eschenauer, Seidenstr. 3, Ph. Marx, Mauritiusstr. 1, J. Meyer, Hellmündstr. 29, G. Noack, Seidenstr. 27, H. Stiller, Beierstr. 16, G. Tollinger, Schwalbacherstr. 35 und dem Vereinsdiener J. Hartmann, Helenestr. 28.

F 226

Restaurant „Malepartus“.

Um vielfach geäußertem Wunsche zu entsprechen, verzapfe ich in den Parterre-Lokalitäten, sowie im Billard- und Spielzimmer neben dem als vorzüglich anerkannten

Münchener-, Franziskaner-, Leistbräu und Pilsner Actien-Bier

auch Wiesbadener Germania-Bräu.

Gestatte mir zugleich, zum Besuche des im 1. Stockwerke gelegenen hoch-eleganten Weinlokals, sowie der Billard-, Spiel- und separaten Clubzimmer ergebenst einzuladen.

Vorzüglich ventilirte, rauchfreie Lokalitäten.

Hochachtungsvoll

G. Stark.

Als besonders mild und angenehm empfehle

Deli-Cigarren.

No. I 10 Stück 75 Pf., No. II 10 Stück 65 Pf.

Telephon 2217. A. F. Knefel, Langgasse 45.

14607

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“

Nr. 36.

1900.

Warschau-Wiener Eisenbahn, Actien und Obligationen.

Verlosung am
27. September/10. October 1900.
Auszahlung der Actien vom
18. Juni/1. Juli 1901, der Obliga-
tionen I. und VII. Serie vom 20. De-
cember 1900/2. Januar 1901, der
4. steuerfreien Gold-Obligationen
von 1898 und IX. Serie vom 10. De-
cember 1900/2. Januar 1901 ab.

Actien I. Serie.

11 108 175 290 327 623 621 691
953 965 999 1080 072 074 081 262
929 408 406 619 633 663 691 696 902
920 924 2087 147 647 674 686 890
3091 118 156 218 271 408 622 609
707 794 777 948 4024 109 488 613
621 080 6079 296 238 243 290 527
614 622 782 894 906 6181 680 776
794 921 978 7812 144 146 162 196
292 862 430 480 476 630 8139 487
638 493 690 890 910 915 935 9362
380 440 482 596 742 10262 279 320
329 616 636 638 692 621 11246 349
461 763 882 12008 094 191 287 442
369 686 601 799 989 13026 013 113
266 501 819 488 603 625 698 14052
666 662 896 929 15157 233 265 319
412 604 16018 180 193 302 458 692
604 653 639 690 857 996 17045 060
073 103 293 806 998 678 694 803 928
18029 086 267 997 556 608 724 837
876 943 980 19162 208 386 899 613
537 640 654 698 742 801 844 911
20080 149 189 208 283 360 486 634
693 601 682 865 21004 009 021 344
386 457 583 871 962 22022 284 271
272 864 401 412 469 681 721 749 794
972 979 23045 137 217 474 484 497
668 899 981 24133 449 632 673 682
686 701 829 900 25172 189 266 694
709 876 946 26041 087 101 129 131
184 165 179 443 662 621 673 676 814
967 982 989 27077 166 240 408 659
646 762 789 854 899 908 956 28146
286 469 476 639 977 711 833 809
20027 078 111 126 266 327 388 607
919 30124 819 856 845 878 977
31226 329 267 396 463 489 604 731
797 949 32160 224 259 287 306 332
472 626 600 648 661 693 706 802 808
946 949 977 983 33627 044 069 186
282 358 447 490 648 676 703 789 662
34010 064 068 070 088 967 491 627
686 797 834 35160 172 182 248 342
494 668 782 888 962 996 30117 121
141 399 935 37080 882 849 683 766
38180 149 293 625 720 801 30298
040 640 710 714 783 977 980 40166
392 838 849 851 41148 178 239 323
438 618 666 983 42004 051 264 226
460 587 682 719 43014 090 136 168
189 268 428 486 448 741 4406 146
344 618 674 781 806 862 927 939
45026 226 437 688 768 966 40029
044 076 899 946 47286 404 447 686
700 722 774 818 48016 206 653 720
746 766 906 944 49038 080 181 212
289 329 344 663 703 828 906 985 947
50005 028 167 565 661 51010 298
644 646 660 666 645 812 900 62038
094 147 312 616 681 624 687 680 739
63290 287 899 997 84294 331 840
388 682 686 690 679 693 884 994
505020 177 194 282 369 376 433 665
624 713 762 786 803 69013 093 109
117 288 331 410 635 689 716 925
57127 199 200 661 768 819 890 849
948 961 59046 098 142 197 201 429
1478 668 973 50205 217 270 460 517
866 946 60099 071 089 105 193 206
268 295 436 466 469 487 646 827
51041 048 166 186 220 207 384 684
962 62063 080 688 263 272 443 680
711 763 886 63141 176 192 215 248
568 426 444 600 64004 070 233 264
286 366 482 607 648 707 858 902
50509 018 066 261 236 246 403 435
612 621 667 668 769 770 811 852 874
905 921 942 981 60077 174 325 800
403 417 482 603 666 668 788 788 816
907 991 67002 076 134 154 183 214
329 439 603 761 907 926 68052 264
518 639 686 686 69097 119 183 238
663 681 611 621 623 711 768 782 897
70042 061 268 288 343 347 449 637
667 666 71016 290 261 268 270 393
296 308 467 497 504 568 658 776 837
858 966 72145 171 234 282 314 344
394 435 603 603 617 694 688 645 671
783 73110 141 164 262 370 398 416
466 481 652 702 704 794 976 74121
160 220 460 609 618 623 693 736 783
913 927 972 76014 085 133 162 260
377 896 421 468 468 479 609 679 683
837 843 941 76056 076 376 498 613
621 650 669 672 716 780 761 707
916 77069 162 782 799 909 78058 266
696 626 627 632 799 909 78058 266
278 393 397 601 628 814 864 891
79052 112 158 271 822 844 864 624
742 80081 040 089 216 245 369 480
614 682 686 768 899 991 994 81004
074 081 122 185 252 278 306 8007
885 986 83007 032 102 136 218 817
407 600 602 603 712 886 910 962
83256 271 291 538 640 676 787 788
805 810 860 912 951 84031 048 097
189 216 267 399 519 609 663 731 732
769 806 809 817 888 885 65112 185
946 359 362 436 467 912 924 80606
177 220 361 420 616 784 820 882 896
930 939 87074 087 247 309 889 877
439 457 707 859 881 88018 176 182
486 607 653 677 847 886 969 89129
164 243 362 480 527 629 621 807 818
846 90014 070 207 384 446 648 649
674 677 692 981 91084 264 276 480
435 676 621 681 697 795 999 92007
044 132 468 421 431 486 600 658 716
887 898 93367 870 874 439 658 601
654 676 732 816 886 926 94113 137
180 206 291 426 286 291 490 745 902
983 997 95033 089 128 248 293 810
316 400 482 607 639 663 667 692 697
696 719 765 796 901 939 986 96088
112 121 147 162 287 604 678 724 787
812 900 983 97027 246 642 654 666
642 742 800 814 818 974 98003 064

112 285 424 666 692 603 642 649 701
801 884 919 960 981 09201 314 382
872 478 664 838 935 936 100049 069
111 164 242 376 478 736 918 101013
069 168 188 206 230 263 804 484 620
624 760 801 841 103000 010 033 171
181 237 274 291 856 962 863 615 798
801 885 947 103020 111 166 182 264
882 885 421 684 686 636 640 660 681
726 744 782 840 894 959 104123 163
184 242 246 271 329 346 866 690 796
892 896 929 953 105016 044 067 136
223 266 307 379 391 431 441 628 680
606 636 627 861 919 931 106066 132
169 271 359 378 618 621 656 670 698
808 829 863 107413 427 465 632 946
902 928 108049 060 160 463 464 492
618 636 647 894 938 991 109108 148
268 429 626 632 676 678 689 729 911
914 991 110081 999 261 282 439 465
469 616 626 644 683 658 680 693 698
771 111026 204 269 277 399 490 632
646 726 808 840 941 112031 067 090
103 247 349 344 457 668 698 726 774
871 909 949 113020 048 069 198 293
380 532 434 488 489 490 684 687 609
600 780 804 826 874 895 114067 075
239 240 332 341 360 428 486 438 631
654 768 777 974 115129 179 308 419
402 461 467 494 681 660 796 896 960
116001 223 396 486 619 688 681 771
847 919 920 117018 026 056 085 102
126 857 604 608 765 779 866 871 941
118008 073 165 270 307 476 560 612
727 119002 269 348 457 662 672 688
758 991 120027 077 078 239 311 325
582 449 769 880 902 121179 186
262 582 396 400 431 661 766 914
122001 012 061 094 780 813 123067
168 165 199 387 416 439 613 713 795
808 866 914 124045 119 148 210 323
428 660 846 898 918.

Actien II. Serie.

125224 266 330 544 650 728 750
804 862 982 986 126009 019 022 074
107 129 163 168 309 237 408 409 468
482 587 691 678 687 710 792 902 923
961 962 979 127029 083 206 230 262
276 288 377 468 488 539 656 618 635
668 698 818 821 930 128057 079 111
146 310 343 369 368 386 589 663 733
862 129002 042 077 082 274 346 475
585 693 692 612 656 675 674 816 978
130014 053 200 207 226 265 341 414
462 527 670 703 735 799 896 896 944
979 986 131004 061 070 126 197 201
308 319 330 340 344 467 668 672 618
634 641 664 663 819 833 132014 172
270 298 323 386 398 414 462 464 473
701 708 788 791 879 886 991 900 910
916 932 939 961 953 980 984 133034
049 090 119 170 225 238 247 288 317
351 416 483 518 536 666 666 698 768
795 881 889 913 134025 045 058 090
131 188 219 264 352 418 424 458 503
664 621 697 700 792 824 926 950 971
135009 027 034 170 209 292 326 409
412 428 443 457 462 478 491 604 603
646 669 702 786 782 766 801 809
136183 164 268 339 369 379 388 414
444 478 556 608 611 746 788 886 892
912 948 137024 083 074 165 176 205
402 404 607 689 678 686 699 796 867
889 890 910 976 138104 124 156 168
174 201 266 278 310 352 466 602 707
747 789 999 139007 018 055 118 141
210 261 288 338 452 491 634 697 708
714 720 784 830 972 978 986 140035
084 422 441 614 680 648 669 682 689
699 732 760 885 849 937 966 999
141063 100 106 122 136 161 267 305
365 370 377 403 447 646 696 697 781
781 790 866 925 958 142004 042 077
367 376 412 446 614 622 624 662 671
683 686 696 681 679 763 863 143076
117 124 165 248 284 800 919 359 364
365 371 390 393 416 512 631 669 680
643 667 676 701 711 752 739 866 873
921 931 144080 183 163 318 467 648
728 764 803 839 888 145041 093 111
144 199 347 438 474 484 497 620 630
638 886 146028 069 134 182 236 299
138 398 431 432 433 467 484 534 664
682 648 683 690 698 718 764 789 911
147162 261 274 306 307 329 396 627
604 606 706 716 728 736 760 781 841
887 898 901 148143 326 380 439 466
468 465 646 789 841 149087 168 246
611 697 638 760 779 867 937 150016
082 092 096 149 299 809 846 392 397
398 415 524 647 667 682 719 748 807
151012 140 175 422 439 461 463 480
657 688 689 786 838 849 911 949 968
988 162002 108 166 167 194 205 245
326 336 369 627 653 622 654 673 703
765 820 829 938 153017 041 062 066
106 120 356 377 581 616 762 801 803
866 986 154028 083 094 120 121 183
216 282 338 426 466 486 560 646 606
748 760 787 820 866 960 976 155109
119 186 182 269 806 836 881 392 425
465 486 587 664 694 812 816 817 894
896 901 954 156217 261 274 333 396
340 458 609 510 787 797 816 830 952
987 157065 130 143 228 801 327 840
369 944 450 610 629 639 724 816 868
894 911 949 158062 066 164 200 271
326 361 371 398 406 436 466 488 564
642 667 676 766 760 782 789 808 846
857 960 979 159001 002 014 138 394
296 416 637 645 641 646 781 897 917
982 160077 113 116 136 239 288 367
854 978 677 603 613 648 714 727 899
865 924 161010 228 231 269 417 449
468 631 632 647 677 726 790 791 890
965 988 162078 108 162 209 361 406
498 648 696 658 660 772 163026 069
162 180 226 242 282 338 362 874 448
682 711 716 761 823 911 920 952 968
973 164007 011 031 038 117 172 194
240 262 338 466 486 614 641 669 768
806 875 165058 096 860 418 466 461
612 630 786 796 924 940 969 166117
129 160 168 180 268 338 439 496 561
681 631 635 706 790 791 866 918
167000 029 091 096 191 227 282 303
380 369 388 400 499 619 659 786 724
773 827 896 923 168018 061 146 237
276 325 342 376 828 426 446 458 637
624 632 640 641 745 801 848 884 965
169032 038 066 146 167 223 246 278

328 849 608 609 686 619 681 835 872
170175 212 225 321 458 476 612 668
616 637 696 765 916 981 967 965 986
171012 092 108 226 241 292 390 396
434 453 624 656 672 792 829 876 889
922 172047 164 194 313 367 381 387
891 444 449 494 497 644 691 619 661
668 716 766 866 979 928 173034 130
224 310 360 394 406 446 584 616 638
681 682 690 762 766 779 786 913 926
174034 010 015 135 169 198 212 273
318 358 396 428 609 660 667 661 672
692 717 864 869 881 912 934 962
176022 036 048 055 091 124 176 218
337 416 462 816 846 851 988 987
170009 060 105 163 186 190 197 278
476 602 605 670 710 802 828 967 986
987 177017 040 212 260 368 368 369
444 442 486 528 604 704 749 764 803
880 871 928 960 178022 037 017 076
246 297 337 357 373 406 409 423 492
580 694 694 904 997 179018 040 063
161 152 274 369 361 410 478 479 444
464 490 495 640 678 678 603 723 764
728 812 180036 115 117 143 281 289
738 416 463 486 688 620 782 786 837
946 181042 089 090 129 136 203 214
346 361 511 651 678 610 723 786 768
764 796 808 876 889 886 966 968 988
182146 165 184 178 232 319 338 380
893 423 662 730 767 780 804 880
882 928 928 183036 098 100 189 206
269 302 344 447 484 643 670 668 760
786 814 828 869 900 937 956 976 981
989 184011 069 100 123 183 266 337
377 441 684 638 782 783 787 860 889
892 185009 066 066 069 186 235 274
287 310 400 428 473 676 697 690 634
770 773 792 842 852 186166 188 326
248 271 273 312 400 466 427 448 482
496 648 627 637 711 718 816 922 931
187011 180 172 240 413 480 464 614
681 684 780 933 188039 119 135 170
211 293 300 414 422 447 663 596 611
696 764 889 189060 071 144 165 168
276 460 619 646 697 617 620 699 764
795 797 803 836 841 877 938 974
190056 227 343 474 614 636 668 688
626 892 969 191087 019 059 077 087
199 237 324 328 335 340 401 412 406
588 690 703 719 741 780 780 868 888
895 910 940 966 961 192053 088 142
194 196 239 260 281 362 362 376 656
683 688 665 767 797 847 961 976
193056 170 177 194 212 221 271 302
366 439 464 464 519 763 847 911 962
191005 013 157 219 260 261 294 303
378 603 604 667 678 679 660 617 729
769 779 806 866 886 899 927 934
190073 089 188 274 282 346 463 737
760 814 878 880 906 947 961 989
190100 263 212 218 217 401 406 427
464 466 602 738 827 837 904 966
191710 130 171

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. November.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 11. November 1900.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Problem.

Von Th. Brede in Libau.
„Libauer Zeitung“.



Matt in 2 Zügen.

Schachleben.

Turniere in Monte-Carlo. Am 1. Februar n. J. beginnt in Monte-Carlo ein internationales Schachturnier, für welches die dortige Casino-Direction in Summa 10.000 Francs an Preisen gestiftet hat. Der erste Preis beträgt 5000 Francs; die Summe aller anderen Preise 5000 Francs. An diesem Turnier wird sich am 1. März ein mit Preisen in gleicher Höhe ausgestattetes internationales Schachturnier anschliessen. — In beiden Turnieren ist Herr Arnous de Riviere (Paris, Rue Radziwill 11) Turnierleiter. Im Schachturnier ist ein Einsatz von 25 Francs zu leisten. Die Einsätze werden zur Stiftung von Trostpreisen verwendet. — Anmeldungen für das Schachturnier sind an den Turnierleiter, Anmeldungen für das Schachturnier auch an Baron Hans von Weissbach in Leipzig zu richten.

Briefkasten.

Hr. Dr. N., hier. Die gleichzeitige Anwesenheit von zwei weissen Damen sind auf einem Schachbrette wohl zulässig und wie ich aus Erfahrung bestätigen kann, auch angenehm und wünschenswerth. Sie können sogar neun Damen besitzen, bezw. machen, ohne mit den Schachregeln und der Polizei in Conflict zu gerathen, jedoch hat es hiermit ein Ende und dürfen neun Damen für einen guten Deutschen unter allen Umständen ausreichen.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 516.

Zweizüger von Karl Behting.

W. Ka4, Dd1, Th4, Lf2, Sc8, Bb5, e4.

Schw. Kg5, Sf3, Bb5, b6, d2, g6.

1. Lf2-e1, — 2. vierfach Matt.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 516.

Kartenvertheilung:

V. bK, D, 9; cA, 8, 7; d10, K, D, 8.

M. a, b, cB; aD, 9, 8; bA, 10, 8, 7.

H. dB, aA, 10, K, 7; c10, D, 9; dA, 9.

Skat: cK, d7.

Spiel:

1. V. dD, aD, d9.

2. M. cB, a7, d8.

3. M. bA, aA, bK (-26).

4. H. cD, cA, a9.

5. M. bB, aK, c7.

6. M. aB, d8, c8.

7. M. b10, a10, bD (-23).

8. H. c9, d10, b7 (-10).

9. H. c10, dK, a8.

10. M. b8, dA, b9 (-11).

Damit haben die Gegner 70, tauscht V. den bK mit aA von H. aus, giebt der Spieler nur folgenden Stich ab: M. b10, a10, bD (-23), gewinnt also mit Schneider.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Palindrom.

Wie heisst mein Wort, das immer rückwärts geht,
Und rückwärts gelesen, ebenso wie vorwärts steht?

Räthsel.

Ich zähle nicht mehr als drei Lettern
Und vor- und rückwärts bin ich gleich,
Ich kann entmenschen, kann vergöttern,
Bald bin ich Hölle, bald Himmelreich.
Du findest mich in allen Zonen,
Im Norden, Süden, Ost und West;
In Hütten und auf Königsthronen
Beginnt's mit einem Freudenfest.

Vexir-Bild.



Auflösungen der Räthsel in No. 516.

Bilder-Räthsel: Male den Teufel nicht an die Wand. —
Ergänzungs-Räthsel: Kleine Leiden regen auf, grosse stumpfen ab. (Kleider, Biene, Leiter, Orden, Rehe, Augen, Aufstand, Grobian, Masse, Stummel, Pfennig, Abzug). — Füll-Räthsel: Juda, Noah, Helm, Kain, Nero, Anna, Echo, Isar, Base, Murg, Rose, Igel. — Abstrich-Räthsel: Wer tadelt, will kaufen. —
Litteratur-Räthsel: Soll und Haben, Uriel Akosta, Dantons Tod, Ekkehard, Robinson, Manfred, Amaranth, Nibelungen, Nathan, Sudermann.

RUDOLPH HERTZOG

Gründung 1839.

BERLIN C.,

Breite Str. 15.

Wohlfeile Kleider-Stoffe.

Zum Weihnachtsverkauf gestellte,
ausserordentlich preiswerte Qualitäten.

Kräftige Melange-Loden u. Cheviot-Stoffe Breite 90/115 cm, Meter	50 Pf. bis 1,25 M.	Schwarze Cheviots und Kammgarn-Stoffe Breite 95/115 cm, Meter	80 Pf. bis 2 M.
Vollgriffige Damentuche. Glatt und meliert. Breite 90/100 cm, Meter	60 Pf. bis 1,15 M.	Schwarze gemusterte Mohairs u. Alpaccas Breite 95/110 cm, Meter	90 Pf. bis 2 M.
Starkwollige Noppenstoffe, Wolle m. Seiden-Bourette Breite 95 cm, Meter	80 Pf.		
Einfarb. Cheviots u. Kammgarnstoffe, Ganzwolle Breite 90/120 cm, Meter	70 Pf. bis 2,50 M.	Schwarze Merveilleux u. Seidene Damaste Breite 48/50 cm, Meter	1,40 M. bis 3 M.
Glatte und Melierte Homespuns. Reine Wolle Breite 110/115 cm, Meter	1,35 M. bis 3 M.	Farbige, Glatte u. Gemusterte Seiden-Stoffe Breite 48/50 cm, Meter	90 Pf. bis 3 M.
Halbseid. Stoffe, Karos, Streifen, Damaste Breite 95/110 cm, Meter	1,50 M. bis 3 M.		
Reinwollene, Einfarbige Damentuche Breite 110/115 cm, Meter	2 M. bis 2,50 M.	Elsass. Kattune, Parchende, Blandruck, Nessel Breite 70/80 cm, Meter	30 Pf. bis 60 Pf.
Schwere Prima Warps, Glatt, Gestreift, Kariert Breite 64/66 cm, Meter	30 Pf. bis 45 Pf.	Prima Gingham für Hauskleider, Schürzen etc. Breite 70/120 cm, Meter	50 Pf. bis 80 Pf.

Ganzwollene und Halbseidene Kleiderstoffe für Gesellschafts-
und Promenaden-Kleider, Neuheiten für die Frühjahr-Saison 1901.

Proben, Preislisten und alle Aufträge von 20 Mark an franko.

Hugo Aschner

34. Wilhelmstrasse 34.

Blousen-Gelegenheitskauf

von Montag, den 12., bis Samstag, den 17. c.

Seidene Blousen.

Serie	I	II	III	IV
Jetzt Mk.	10.—	15.—	20.—	25.—
früher	15.— bis 50.— Mk.			

Woll-Blousen.

Serie	I	II	III	IV
Jetzt Mk.	8.—	10.—	12.—	15.—
früher	12.— bis 29.— Mk.			

Costümröcke.

Wolle von Mk. 12.75 an.

Seide „ „ 30.— „

Pelz-Colliers, Pelz-Muffe, Straussboas, Chenilleboas

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Verkauf an diesen Tagen nur gegen **Baar**.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

15367

Hugo Aschner

10. Langgasse 10.

Gelegenheitskauf

von Montag, 12., bis Samstag, 17.

Spitzen, Tulle, Paillettülle, Pailletcorsagen,

Serie	I	II
Jetzt	5.— Mk.	10.— Mk.
früher	10 bis 15.— Mk. 15 bis 35.— Mk.	

Schleifen und Jabots,

Serie	I	II	III
Jetzt	—50 Mk.	—75 Mk.	1.— Mk.
früher	1.— Mk. bis 5.— Mk.		

Der Verkauf von oben erwähnten Artikeln findet nur statt

10. Langgasse 10.

Verkauf nur gegen **Baar**.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

15366

Nassauische landwirthschaftliche Genossenschaftskasse,

e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolasstrasse 25, Parterre.

Wir haben den Zinsfuss für Spar-Einlagen vom 1. Oktober ab bis auf Weiteres auf 4 1/2 Prozent erhöht.

Kassenstunden von Morgens 8—12 Uhr Nicolasstrasse 25, Parterre. Der Vorstand.



Orig. Mnsgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulirbare chamoirtirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmeröfen von Mk. 23 — an. Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage: Louis Zintgraff, Neugasse 13.



13182

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Reste zu jedem Preis.

14065

Corsetts

in den allerfeinsten Qualitäten u. modernsten (niedrigsten) Preisen, aus allerbestem Stoff u. prima Fischbein verarbeitet, nur conrante No. 48 bis 62, circa 60% unter Preis.

Serie I	Serie II
Wt. 2.50.	Wt. 3.00.
Regulär kosten diese Stück 3 bis 10 Wt.	
Derjenige, der ein Corsett gebraucht, benutze die günstige Gelegenheit.	

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14. 15020

Barchent-Hemden

nur waschliche Stoffe,
vollkommen und solid gearbeitet,
von Mk. 1.20 an.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Neugasse 11. 14063

Strickwolle.

Bitte jede Hausfrau, meine sehr starke weiche Strickwolle zu versuchen, 10 Roth 39 Wt., garantiert rein, extra fein u. doch dauerhaft, Loth 6 u. 7 Wt., im Wtd. billiger, nur bei 14416
Neumann, Stricker- u. Wollwaaren-Geschäft,
Eilenberggasse 11 und Marktstrasse 23.

Atelier Blankhorn

Hof-Photograph,
Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.
Feines photographisches Geschäft
mit billigen Preisen.

7 Visit-Photographien	Mk. 4.—
14 „ „ „	7.—
7 Cabinet- „	12.—
14 „ „ „	20.—

Grössere Formate den Preisen entsprechend gut und billig.

10035



Patentiert in allen Staaten.

Unübertroffen im Erfolg ist

Buchmann's Mundreiniger.

Derfelbe entfernt den fahlen Geruch, Geschmack und die Verschleimung im Munde, sowie den Jucken- und Gaumenschlag. — Er ist von ärztlichen Autoritäten geprüft und für sehr empfehlenswerth befunden, besonders auch als Vorbeugungsmittel gegen die Tuberkulose. Ebenso leistet er bei Kindern, Diphtheritis- und Schwanenkranken, welche mit Heiserkeit behaftet sind, große Dienste. Der Apparat ist für Jedermann von grossem Nutzen, da er als bestes Vorbeugungs- und Desinfectionsmittel gegen alle Erkrankungen der Organe des Mundes und der Zähne dient.

Zu haben bei: P. A. Stoss, Taunusstrasse 2, G. Gerlach, Kirchgasse 62, M. Jung, Hotel Metropole, H. Wunderlich, Wilhelmstrasse 49, M. O. Grühl, Kirchgasse 24, W. Sulzbach, Spiegelgasse, oder direct durch das General-Depot bei Reinhold Zieger, Frankfurt a. M., Beilstrasse 29. 15278

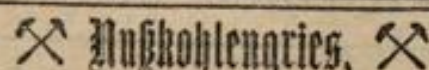
Badhaus „Zur Krone“
36. Langgasse 26. 14178
Bäder à 50 Pf.

Geänderpfosten, Nieten, Zatten und Schwarten empf. L. Debus, Rooststr. 8. 14413

Weibl. Schönheiten!

30 Visitenkarten geg. Mk. 1.— Brsm. Verlag
Friedel, Berlin C. 19. (C. 2013) P 195

Zimmerpöbe und Kissenholz zu haben
Morgens 8 bis 12 Uhr. Port. und Zimmerplatz am
Rondell. Bestellung erbeten. 13440



O. Wenzel,
Kirchgasse 29. 13925

Neu eingetroffen grosse Sendungen



Jacken
Paletots
Golfcapes

Modell-Jackets
weit unter Preis.



Kragen
Costüme
Blousen

Modell-Jackets
weit unter Preis.



Gelegenheits-Kauf!!

Ueber 500 schwarze u. farbige Jacken,

nur letzte Neuheiten, aus prima Eskimo, sauber und geschmackvoll verarbeitet,
5.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 20.— Mark.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

15197



Schreibmaschinen,

Schreibmaschinenpapiere, Kohlenpapier, Wachspapier, Oel und Gummi, sowie Farbbänder für alle Systeme stets vorrätig bei

Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,

Telephon 616. Papierhandlung. Marktstr. 17.

Vertreter für Nassau der Pittsburg Visible-Schreibmaschine. 14698

Bordeaux-Offerte.

Durch grössere vortheilhafte Bezüge direct von Bordeaux bin ich in der Lage, einen

1896^{er} Château Timberlay

zu dem billigen Preise von

Mk. 210.— per $\frac{1}{2}$ Oxhoft = ca. 300 Flaschen

verzollt und frei ins Haus geliefert, anzubieten. — Der Wein zeichnet sich durch milden, angenehmen Geschmack aus und übernehme ich für Originalität und Reinheit volle Garantie. — Bei Selbstabfüllung stellt sich die Flasche auf

nur 70 Pfennige

und ist meine Offerte eine wirklich günstige. — Proben stehen gratis zu Diensten, auch kann der Wein direct am Fass in meinen Kellereien,

Luisenstrasse 22,

probiert werden. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in Flaschenweinen

von Mk. 1.— per Flasche an

bis zu den feinsten Gewächsen.

14318

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung.

Telephon No. 99.

Vom 1.—15. November 1900:

Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände

in

Krystall, Steingut, Porzellan, Majolika etc. etc.

U. A.:

Decorirte Tafelservice, Kaffeeservice, Figuren, Vasen, Nippes, Bierkrüge, Deckelseidel, Römer, Jardiniere-Aufsätze, Schalen etc. etc.

zu und unter Einkaufspreisen.

Diese Gegenstände sind separat aufgestellt.

M. Stillger

(Inhaber Wilhelm Stillger),

Krystall — Glas — Porzellan — Steingut — Majolika etc.
Ausstattungs-Magazin.

14940

Häfnergasse 1C

Häfnergasse 16.

Photogr. Atelier Carl Engel,

25. Seerobenstrasse 25, Part.

Specialität: Kinder-Aufnahmen.

Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Billige Preise. — Coulaute Bedienung. — Proben von jeder Aufnahme.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

14354

Herren- und Knaben-Paletots

in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen
empfiehlt

Gebr. Süss Nachfolger

(Inhaber: Karl Exner),

9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

15183

VOGELEY

Puddingpulver
Backpulver
Frucht-Grütze
Vanillinzucker

sind unübertroffen.
Engros bei Gottfried Glaser, Friedrichstr.

Haus-Puddingpulver-Fabrik ADOLF VOGEL EYHANN JVER.

(E. H. a 1837)
P 152

Bei Drüsen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Hals-
u. Lungen-Krankheiten, altem Husten, für schwächliche, blassaussehende
Kinder empfohlen jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und breit be-
kannten, ärztlicherseits viel verordneten

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Uebertrifft
an Heilkraft alle ähnlichen Präparate und neueren Medicamente. Geschmack hochfein und
milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen.
Letzter Jahresverbrauch 50,000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele
Atteste und Danksagungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch
profitlicher. Nur nicht mit der Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in
Bremen. Stets frische Füllung vorrätig in allen Apotheken Wiesbadens,
Biebrichs und Umgebung.

**Zum Familienfest**

Ist der Waschtage geworden, seit der Wäscherinnen
bester Freund Dr. Thompson's Seifen-
pulver, Marke Schwan, ihnen die mühsame,
zeitraubende, das Gewebe zerstörende Arbeit des
Reibens erspart und ohne Bleiche blendend weisse
Wäsche giebt. (No. 817) P 192
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver,
Düsseldorf.

Borneo-Ausschuss-Cigarren,

hochfeines Aroma und schöner Brand, per Stück 8 Pf. empfiehlt

B. Cratz, Cigarren-Handlung,

64. Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

15223

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douches. Bäder.

Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.

Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Apotheker Schweitzer's
Hygienischer Schutz.
Kein D.R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben
von Ärzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stk.) 2.— 2 Pf.
2/1 „ 3.50 Pf., 3/1 5.—
1/2 „ 1.40
Porto 20 Pf. (H. a 2076 g.) F 115
Auch in vielen Apotheken, Drogerien und
Freiungeschäften erhältlich. Alle ähnlichen
Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O.,
Holzmarktstrasse 69/70.
Prospecte verschlossen, gratis und franco.

H. Unger's**Frauenschutz.**

Ärztlich als bequemster, unschädlichster,
absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
lehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder
Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkenn-
ungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz.
Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

Sämtliche Gummi-Waren

zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf.
Porto. Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M.,
Schürzgasse 52b. F 15

Fin de siècle!

30 Photos (Visites) Mk. 1.—. Marken. „Kunst-
verlag“, Berlin, Grünstr. 9, Pt. (C 2013) F 195

LO

denjoppen mit woll. Futter

von 3 Mk. an. 15174

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis
zu den feinsten Smyrnas, und ächt
oriental. Teppiche. 15231

Restbestände unter Preis.

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Antiquitäten.

Wegen Aufgabe des Geschäfts am hiesigen
Platz verkaufe Alterthümer jeder Art und Geb-
stände aller hervorragender Meister sehr
preiswerth. 14393

J. Zimmermann,

Wilhelmstrasse 50, im Gartenhaus.

Portemonnaies in größter Auswahl
empfehle bill. 12081
Giov. Scappini, Biebrichstr. 2.

**Carl Laubach & Co.,**

Fernsprecher 2335. Wiesbaden, Fernsprecher 2335.

Schwalbacherstrasse 3 und Michelsberg 24,

empfehlen ihr neu errichtetes Lager in

„Prima Kernleder-Treibriemen“,
Kamelhaar-, Baumwoll- und Balata-Riemen, Näh- und Binde-
riemen, Riemenverbinder. Nur prima Qualität bei soliden Preisen.

**Fabrikation in wasserdichten Wagen- und Pferddecken.**

Grosses Lager in wasserdichten Mänteln, Pelarinen, Schürzen etc.

Preislisten und Muster gratis und franco.

13604

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. November.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt, M., 9. November. Wiewohl nach der bedeutenden Coursteigerung der Vorwoche mit Realisationsneigung und daraus hervorgehender Coursabschwächung zu rechnen war, so hat sich doch im Verlauf der Woche die Tendenz nicht nur gehalten, sondern hat einen neuen kräftigen Aufschwung genommen. Das Ereignis der Woche war die Präsidentenwahl in Amerika, an deren Ausgang man haben wie drüben weitgehende Erwartungen knüpfte, und welche mit dem Herannahen des Termins die Börse in heftigste Spannung versetzte. Namentlich an der New-Yorker und der Londoner Börse war die Aufregung enorm; nach Hunderntausenden zählte die Summe der Eisenbahnshares, die an einem Tag an der New-Yorker Börse gehandelt wurden. Der Umstand, dass man felsenfest von dem Wahlsieg Mac Kinleys überzeugt war, führte schon im Voraus, ehe noch über die Entscheidung ein sicheres Urtheil gefällt werden konnte, zu einem ganz ungeahnten Aufschwung, der zu der Depression, die bis vor Kurzem auch dort die Oberhand hatte, in einem sehr auffälligen Gegensatz stand. An sich lässt sich darüber streiten, ob der Enthusiasmus, mit dem die Börse den Sieg der Republikaner begrüßte und die grossen Hoffnungen, welche von der erneuten Amtsführung Mac Kinleys einen durchgreifenden wirtschaftlichen Umschwung erwarteten, in diesem Masse berechtigt sind oder nicht. Insofern als mit der Wiederwahl des bisherigen Präsidenten alle phantastischen Pläne der Silberfreunde definitiv abgethan sind und jede Gefährdung der Währung nunmehr ausgeschlossen ist, kann man die Freude der „Gut-Geld-Partei“ wohl begreifen. Dass man insonderheit in New-York die Kandidatur Mac Kinleys hauptsächlich unter diesem Gesichtspunkt beurtheilte, zeigt die imposante Kundgebung, welche die Geschäftswelt zu Gunsten der Aufrechterhaltung der Währung inscenirt hat. Aber es fragt sich, ob nicht doch die Gefahr einer Wahl des Demokraten Bryan überschätzt worden ist, wenn man von ihr neue gesetzgeberische Experimente zu Gunsten des Silbers befürchtete. Denn es ist doch anzunehmen, dass, da die demokratische Mehrheit des Repräsentantenhauses sehr viele Anhänger der Goldwährung enthalten und nicht etwa aus lauter Silberfreunden bestanden haben würde, eine Aktion zu Gunsten des Bimetallismus sich nicht ohne Weiteres hätte einleiten lassen, umso weniger, als die republikanische Mehrheit des Senats solchen Gelüsten ebenfalls ein Bollwerk entgegenzusetzen hätte. Auf der andern Seite aber muss es sich erst zeigen, welche Folgen die mit dem Siege Mac Kinleys zur Herrschaft gebrachte imperialistische Politik für das Land haben wird. Bisher hat Amerika keine Erfolge aufzuweisen, die nach einer Fortsetzung der Expansionspolitik lütern machen könnten. Und es besteht kein Zweifel darüber, dass die ganze Verfassung und Verwaltung der Vereinigten Staaten einer ernsthaften Verlorenung der Aufgabe im Wege steht. Daher ist der Ausblick in die Zukunft unsicher und es ist namentlich für Deutschland, das in wirtschaftlicher wie politischer Hinsicht den Verhältnissen in Amerika Aufmerksamkeit schenken muss, angezeigt, diese Seite der Angelegenheit nicht zu übersehen. Freilich bleibt zunächst der wichtigste Punkt, ob der mit solcher

Zuversicht erwartete wirtschaftliche Aufschwung sich tatsächlich einstellen wird. Die Coursbewegung an der Börse ist dafür noch nicht allein entscheidend; denn da das Eingreifen der Spekulation unverkennbar ist, so mag es sein, dass das Aufblähen der Tendenz sich als ein Strohhalm erweist. Indessen sprechen doch, wie an dieser Stelle schon mehrmals betont ist, manche Anzeichen dafür, dass in der That sich in der Eisenindustrie ein Umschwung zum Besseren vollzieht. Einestheils hat jedenfalls der lebhaftere Geschäftsgang an der New-Yorker Börse und die umfangreichen Verkäufe, welche London dort ausgeführt hat, die erwünschte Folge gehabt, dass der Sterlingcours scharf angezogen hat und damit die Gefahr weiterer Goldabflüsse nach Amerika beseitigt ist. Die Folgen zeigen sich bereits in einer zunehmenden Erleichterung und Flüssigkeit des Londoner Geldmarktes. Es ist leicht möglich und sogar wahrscheinlich, dass diese Bewegung sich auf den Continent verpflanzen wird, sodass auch bei uns, wo der Diskont sich ziemlich steif gehalten und keine Neigung zum Nachgeben gezeigt hat, eine Ermässigung nicht ausgeschlossen ist. Es darf heute schon beinahe als sicher angenommen werden, dass die Reichsbank in diesem Jahr keine weitere Erhöhung der Rate wird vornehmen müssen. Diese Hoffnung ist begreiflicher Weise für die Dauer der Hausbewegung von grosser Bedeutung. Die lebhaftere Bewegung in der Schweizer Eisenbahn-Aktion hat angehalten. Es bestätigt sich, dass über den Rückkauf der Centralbahn Abmachungen getroffen sind und dass die Verhandlungen über die Uebernahme einer 4-procentigen Bundesanleihe fortauern. Allerdings wurde berichtet, dass die deutsche Finanzgruppe aus dem Konsortium ausgeschieden sei. Die allgemeine Tendenz war aber so kräftig, dass diese Nachricht selbst auf den Cours der Bank-Aktion fast ohne jeden Einfluss blieb. Die Course der führenden Werthe haben sich ausnehmend gesteigert; so sind beispielsweise Deutsche Bank-Aktion seit Beginn des Monats um 6, Disconto-Commandit um ca. 5 pCt. in die Höhe gegangen. Auch die Mittelbanken haben an dieser Bewegung Theil genommen. Sehr bedeutend ist die Besserung auf dem Montanmarkt, obwohl hier die grau gefärbten Situationsberichte keinen Anhaltspunkt für eine Coursteigerung abgeben. Es bewährte sich aber die alte Erfahrung, dass wenn die allgemeine Disposition der Börse gut ist, sie leicht über alle Schatten hinwegsehen vermag. So wurden die Preisermässigungen des städteutschen Walzwerkverbandes und die unbefriedigenden Situationsberichte des Rheinisch-Westfälischen Eisenmarktes mit 4-5-procentigen Coursteigerungen der Montanaktion beantwortet. Allerdings schliessen die führenden Werthe nicht mit den höchsten Coursen, weil nach dem Bekanntwerden der Präsidentenwahl starke Gewinnrealisationen einsetzten. Die Haltung der Rentenwerthe war weniger befriedigend. Insbesondere ist der Rückgang der 3-procentigen deutschen Fonds zu beklagen, der auf die Ankündigung einer neuen Emision im kommenden Jahre zurückzuführen ist. Spanier haben nach dem Erlöschen der aufständischen Bewegung eine lebhaftere Steigerung erfahren. Im Uebrigen sind wenig Änderungen zu konstatiren.

Deutsche Staatsanleihen. Zur Frage der Ausgabe neuer Anleihen des Reichs und Preussens schreibt die „National-

zeitung“: „Von verschiedenen Seiten wird die Aufnahme neuer Reichs- und preussischer Anleihen in den ersten Monaten des nächsten Jahres wie eine Nothwendigkeit gemeldet. Es ist indessen niemals bezweifelt worden, dass das Kreditbedürfniss nur für das laufende Jahr gedeckt ist, und dass für das nächste Jahr sowohl zur Erfüllung der Zwecke, für welche bereits Kredite eröffnet sind, als auch zur Deckung der chinesischen Aufwendungen Anleihen notwendig sein werden. Angaben über den „Typus“ derselben dürften den Beschlüssen vorauslaufen; doch glauben auch wir, dass für eine nicht bloß auf kurze Frist bestimmte Anleihe, wie es die jüngst ausgegebenen vierprocentigen Reichs-Schatzanweisungen sind, die dreiprocentige Form wiederum gewählt werden wird. Die dreiprocentigen Anleihen stehen im Verhältnisse zum Zinseszins am höchsten, ein Beweis, dass sie bei dem Kapitalisten-Publikum nach wie vor am beliebtesten sind.“ Diese Ausführungen, deren Ursprung uns schwer zu erkennen ist, beweisen, wie sehr die Lage des gesamten Geldmarktes und des durch eine von Hand zu Hand wirtschafende Finanzpolitik vollständig zerrütteten Marktes unserer heimischen Anleihen an den massgebenden Stellen fortgesetzt verkannt wird. Wir meinen, dass die Abneigung des Publikums gegen 3-procentige Renten in den letzten Jahren in so deutlicher und für unsere gesamte Volkswirtschaft schädlicher Weise hervorgetreten wäre, dass von der weiteren Ausgabe solcher, unter den jetzigen Verhältnissen ganz ungeeigneter, Werthe abgesehen werden sollte. Die Besitzer unserer 3-proc. Anleihen, die durch deren bisherige Coursentwicklung ohnehin schon in der empfindlichsten Weise geschädigt sind, werden jedenfalls an dieser neuen Ankündigung sehr wenig Freude haben.

Dividenden. „Spandauer Brauerei, vorm. C. Beckmann, A.-G.“ Der Aufsichtsrath beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 8 v. H. (wie im Vorjahr) vorzuschlagen. — „Schwabinger Brauerei, A.-G., vorm. Salvator-Brauerei in München.“ In der Sitzung des Aufsichtsraths wurde beschlossen, eine Dividende von 6 1/2 v. H. (gegen 6 v. H. im Vorjahr) vorzuschlagen. — „Aktien-Gesellschaft für pharmaceutische Bedarfsartikel, vorm. G. Wenderoth in Cassel.“ Die Gesellschaft vertheilt für 1899/1900 5 v. H. Dividende (7 v. H. i. V.).

Geestemünder Herings- und Hochseefischerei. Wie die Verwaltung mittheilt sind seit dem letzten Bericht alle Dampfer der Gesellschaft mit befriedigenden Fängen heimgekehrt. Das bisherige Ergebniss stellt sich auf insgesamt 17.447 (i. V. 10.736) Kantonheringe im Werthe von 485.000 Mk. Der Markt ist augenblicklich flau, die Preise wegen des grösseren Angebots weichen. In Heringe kosten heute 34 bis 35 Mk., andere Sorten im Verhältnisse. Wie in jedem Jahre um diese Zeit kommen auch jetzt wieder Klagen über das rückwärtige Hineinfahren englischer Dampftrawler in die Treibnetzflechte (das Netzflecht eines Dampfers besteht aus 150 aneinander gekoppelten Netzen) der Heringsslogger und dadurch verursachte Schäden bzw. Verluste an Netzen. Zwei Dampfer der Gesellschaft verloren auf diese Weise ebenfalls zwei bzw. drei Netze; die Schuldigen konnten jedoch festgestellt werden, sodass von dem einen bereits Ersatz geleistet worden ist, während die Verhandlungen mit den Andern noch schweben. Im Februar dieses Jahres ist der Dampfer Arthur, der mit 135.000 Mk. versichert war, untergegangen.

Jede Hausfrau

kennt die Vorzüge einer **guten Fleischbrühe**. Solche kann **nicht** ersetzt werden durch **Suppenwürzen, Maggi's** wie andere, welche nur ein gewürzter viel Kochsalz enthaltender **Pflanzen-Absud** sind.

Liebig's Fleisch-Extract dagegen ist reine concentrirteste **Fleischbrühe** nach Justus von Liebig aus bestem Ochsenfleisch ohne jeden Zusatz hergestellt.

Dies zur Abwehr und Aufklärung.

Compagnie Liebig.

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlgeschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei loser ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Bwg. 200)
F 115

Flussflug!

Zu dem am Sonntag, den 11. Nov., stattfindenden Ausflug nach Schierstein, Restauration „Zu den drei Kronen“, laden wir Freunde und Gönner herzlich ein.

Dochachtungsvoll

Die Tanzschüler des Herrn **Max Kaplan**,
Nr. Gemeindefame Abfahrt 2^{te} Uhr Abendsbahn.

Sträßburger Kasse

11. Nov., 11. und 12. Nov., Abfahrt 2^{te} Uhr Abendsbahn.
12. Nov., empfiehlt
de Fallais, Langgasse 10.

Hotel zur Krone, Biebrich a. Rhein.

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzüglich Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Keine Weine, ff. offene Biere.

Münchener Spatenbräu u. helles Export.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Müller-Anthes,
Besitzer.

Kirchweih u. Markt Eltville.

Sonntag, den 11., Montag, den 12., sowie Sonntag, den 13. November, findet bei Unterzeichnetem

Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Burg Crass.

zum Braten, sowie fette gemästete das Pfund zu 70 Pf. Preis vorräthig, sowie alles andere Geflügel zum billigsten Preise.

St. Landau,
Rein Laden, **Wickelberg 26, 1. Rein Laden.**

Neapel,

verschiedene Sorten, gepökelte Lager-Neapel, auch Weinwein bill. zu verkaufen. Adlerstraße 88, 2 r.

Prima Gänsefett

zu haben in

Loesch's Weinstuben, Spiegelgasse 4.

Neue Pianos v. 120.— an empfiehlt

A. Adler, Tannstraße 29, 12088

Laubjägerholz, Holz zu Holz-

schneiderei bill. zu verkaufen. 15053
H. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstr. 37.

Missionsfest

Platterstraße 2,

im Evang. Vereinshaus,

Montag, den 12. November, Nach-

mittags 3 Uhr Verkauf, 3 1/2 Uhr Kaffee und

Ausprachen: **Dr. Bäder,** Missionar

Flad (China), Missionar Kumm (Sudan).

Jedermann herzlich eingeladen.

Viele Kranke

leiden an: Mattigkeit, Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Verstopfung, Kopfschmerz, Migräne, Rücken- schmerzen, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. und stehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen u. das richtige Heilmittel zu finden.

Ein bezeichnendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen verleiht an Jedermann gratis und franco F 93

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle,
Sodbad.

Handschuhe, fester, emp. bill. **Witz**

Strench, Kirchstraße 38, 1478

Badsteine, Mantelofen u. Feldbrand,

oder auch franco Banke, zu verkaufen. 12346
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.



❖ Weihnachts- Anzeigen ❖ für das Tagblatt.

Als älteste, gelesenste, billigste genießt das „Tagblatt“ bei großen Erfolge seiner Anzeigen mit Betracht kommenden Veröffentlichungen.

Weihnachts-

pflegt dasselbe stets lebhaft benutzt recht bald mit dem Anzeigen zu dem auch ihre Weihnachts-Anzeigen was sich allgemein schon um deswillen artiger Empfehlungen voll und ganz ferner liegt es im Interesse frühzeitig zu bestellen, weil dann Anordnung und der typographischen berücksichtigt werden können. Diese sichtlichkeit und bequeme Zerlegbarkeit wie sie das „Tagblatt“ bietet, sind falls von großer Wichtigkeit und die daher beim Anzeigen im eigenen schenken. — Ebenso wichtig ist für das Geschäftswelt, die Tatsache, daß das 17.500 — zum allergrößten Theile hiesiger Stadt, nicht etwa in Orten

und beliebteste Zeitung Wiesbadens den verehrlichen Inserenten wegen des Recht den Vorzug vor allen andern in Mitteln. — Besonders für

Empfehlungen

zu werden und es ist daher rathsam, beginnen. — Einzelne Firmen haben dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, empfiehlt, damit die Wirkung der- ausgenutzt werden kann. der Inserenten selbst, die Anzeigen besondere Wünsche wegen der Seiten- Ausgestaltung der Anzeigen leichter beiden Punkte, sowie die leichte Ueber- eines Anzeigenblattes für den Leser, für die Wirkung des Inserats eben- anzeigende Geschäftswelt sollte ihnen Interesse eine entscheidende Beachtung Publikum, namentlich die inserierende „Tagblatt“ seine Abonnenten — jezt in der kaufkräftigen Bevölkerung außerhalb Wiesbadens, besitzt.

Evangelischer Bund, Zweigverein Wiesbaden.

Montag, den 12. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in der Turnhalle Hell-
mundstrasse 25:

Feier von Luthers Geburtstag.

Vortrag des Herrn Pfarrers Schlosser: Buchdruckerkunst und Luthers
Bibelübersetzung. Gesangsvorträge des Ev. Kirchenchores. Ansprachen.
Die evangelischen Bewohner werden zur Theilnahme an dieser Feier hiermit eingeladen.
Eintritt frei. F 455



Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich den seither von Herrn Jos. Albert innegehabten Verkaufsalon seiner leicht Schweizer Stickereien, Spitzen und Seidenwaren aller Art übernommen habe und in unveränderter Weise im seitherigen Lokale

Luisenstrasse 6, Part.,

weiterführen werde.
Durch die mir von meinem nach der Schweiz zurück-
gekehrten Herrn Vorgänger gebotenen, ganz besonders
günstigen Einkaufspreisen, sowie durch Erparnisse hoher
Lohnmiete, bin ich in der angenehmen Lage, eine hoch-
feine, elegante Waare zu äusserst billigen Preisen abzugeben
und halte mich bei Bedarf in Weiss-, Seiden- und
Goldstickereien, Kleidergarnituren, Taschentüchern,
Barben, Tischläufern, Deckchen etc. etc. bestens empfohlen.

Hochachtung Elise Schäfer.

Wegen vorgerückter Saison Blumenstoffe in weiss und farbig mit
15 % Nachlass.

Tucherbräu Nürnberg

im Ausschank bei:

C. W. Leber, „Zum Tannhäuser“,

Bahnhofstrasse 8,

in Flaschen bei:

Gebr. Enders, Herderstrasse 6.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftstotal

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-
sicheren Gewölben eine Reihe von
eiserne Schränke aufgestellt, welche eine
große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächern
verschiedener Größe enthalten und sich vor-
zugsweise zur sichern Aufbewahrung aller
Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots
werden versiegelte Pakete, Cassetten,
Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung
zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die
Aufbewahrung und Verwaltung von
Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 4282

Sämmtliche Coupons lösen
wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Michel,
Langgasse 20. F 307

Haut- u. Harnleiden,

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker,

Berlin, Neue Königstrasse 7. II.
Prosp. u. Auskunft gratis.

Größte Auswahl in Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Bismarckgasse. 11657



Noelle's drehbare Gummi-Absätze.

D. R. G. M.

Seit nunmehr 3 Jahren mit Erfolg in Wies-
baden eingeführt. Billig durch Drehbarkeit,
die das Schiefgelaufen verhindert, angenehm
durch elastischen, geräuschlosen Gang. Allen
die viel gehen oder stehen müssen, besonders
empfehlenswerth. Allein-Verkauf für
Wiesbaden und Umgegend:

P. Bieber, Schuhmacher,

Oranienstrasse 19.

NB. Spezialität: Schuhwerk aller Art für
leidende Füße.

Sing- und Biersvögel!

Wellenfittiche Paar 7 Mk., große Alpen-
Strigge, Eitronen-Beißer, rotte Gänse etc.
empfehlen billig

Phil. Vetter, Vogelhandlung, Webergasse 54.

L. Ph. Dorner, Optiker,

Marktstr. 11, am Schlossplatz.

Eine enorme Auswahl in feinsten
und gediegenen Operngläsern ist
nun eingetroffen und stehen in den
Preislagen von Mk. 7.50 bis
zu 150 Mk. zur gef. Ansicht.
Als Spezialmodelle empfehle:

No. 600. Einfaches schwarzes Opern-
glas, Körper schwarz Leder
bezogen, Brücken und Köpfe fein
lackirt, mit Nickelringen, Glas
gut achromatisch. Preis Mk. 7.50.

No. 612. Elegantes Theater-Glas,
Brücken und Züge fein ver-
goldet, Körper f. schwarz Leder
bezogen, mit guter Optik, grosse
Okulare. Preis Mk. 15.—

No. 650. Feines Theater-Glas mit
extrastarker Vergrößerung,
Fassung ganz aus Aluminium,
federleicht. Optische Ausstattung
ganz überraschend. Preis Mk. 25.—

No. 660. Optische Ausstattung wie
650. Fassung Aluminium
mit Perlmutterkörper, hochlegant,
in prima Ausführung. Klein-Modell
Mk. 25, Gross-Modell Mk. 25.—

Einige Operngläser mit tadelloser Optik
werden, kleiner Fehler halber, weit
unter Preis abgegeben.

Strickwolle,

250 Pfund, in allen mod. Farben,
beste Qualität, Kurzwaaren,
als: schmale und breite Bänder, Hut-
und Halskräusen, Perücken, Fantasie-
federn und Meißer, farbige Sammete,
Spitzen u. Tulle, ferner acht silberne
und verfilb. Gebrauchs-Gegen-
stände, als: Tafel-, Dessert-, Tisch-,
Salat-, Beilage- u. Bestecke, Sect- und
Weingläser in acht silb. und verfilb.
Monturen, besgl. Becher, Eier-, Mokka-,
Kaffee-, Eis- u. Löffel, Tortenschaukeln,
Theesiebe, Zuckerrangen, Nussknacker,
Butter- und Käsemesser, Auster-,
Sardinen-, Hummer-, Pickles-Gabeln,
Eischnitten, Pasteten-, Torten- und
Confectheber und sonst noch Vieles mehr

verfeigerte ich

morgen Montag,

den 12. November cr., Morgens 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
in meinem Auktionshalle F 219

3 Adolphstraße 3

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sonntag, den 11. November, Abends
8 1/2 Uhr, im Rittersaal, Dohlemerstr. 15:

34. Stiftungsfest,

bestehend in Concert u. Ball,

unter gütiger Mitwirkung des Rgl. Opernsängers
Herrn Hans Schuh (Tenor) und des Rgl.
Kammermusikers Herrn Ernst Lindner
(Violine). Die Clavierbegleitung hat der Clavier-
virtuose Herr Schürich freundlich übernommen.
Vereins-Dirigent: Herr Rgl. Kammermusiker
Ernst Lindner.

Es ladet hierzu ergebenst ein F 347

Der Vorstand.

Gesangverein

Wiesbadener Männer-Club.

Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, bei
günstiger Witterung:

Gesellige Familien-Zusammenkunft

bei unserm Mitglied Herrn H. Renfer,
„Zum Waldhorn“ in Glarenthal, und laden
zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Der Vorstand.

Wiesbadener

Militär-Verein



Gegründet 1884. Stand:
940 Mitglieder. Gemüth-
kranken-Unterstützung 1/2 Jahr
pro Tag 70 bis 80 Pf.
Sterbe-Unterstützung 500 Mk.
Vereins-Bibliothek, Gesang-
Abtheilung. Aufnahme bis
zum 45. Lebensjahre. An-
meldungen unter Vorlage des
Militär-Papiers bei den Herren: 1. Vorsitzender
Architekt Rehlisch, Sec. Lt. d. L. Oranien-
straße 15, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 9,
Schriftführer Anton Hofmann, Hellmund-
straße 12, oder deren Stellvertreter Herren:
Carl Stauch, Frauenstraße 21, Christian
Jung, Wellgasse 19, Carl Meyer,
Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Sonntag
im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“,
Kirchgasse 36. F 395

Der Vorstand.

Fritz Strensch,

Kirchgasse 36,

gegenüber dem Storch.

Empfehle meine selbstverfertigten
Sandhaue und Gekantträger,
sowie Güte für Herren und Knaben,
Regenschirme für Damen u. Herren
in allen Preislagen, Gravatten, nur
Neubiten, Oberhemden, Kragen
und Manschetten, Portemonnaies etc. in
größter Auswahl zu äußerst bill. Preisen.
NB. Sandhaue werden schon gewaschen
und nicht geräut. 10953



Seidel & Naumanns Nähmaschinen

halte ich stets ein assortirtes
Lager und offerire solche zu
billigsten Preisen, auf Wunsch
auch gegen monatliche Ratenzahlung.
Ueber 1 1/2 Million im Gebrauch.

Carl Stoll,

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung,
Frankenstr. 8. Telefon 240.



Schutzmarke.

15374

C. Koch, Papierlager und Kunstmaterialien-Handlung, Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Michelsberg,

gegründet 1836,

empfiehlt in reicher Auswahl:

Gegenstände für Kerbschnitt, Holzbrand, Aquarell- und Oelmalerei, Photographieren und Gläser für Chromomalerei, Kerbschnitt-Messer von J. A. Henckels in Solingen, Brenn-Apparate, Wasserfarben, Oelfarben von Schönfeld, Schminke und der Palette du Louvre, Porzellanfarben, Lacke und Firnisse, Keilrahmen, Skizzenbücher, Staffeleien, Mal-, Brand- und Kerbschnitt-Vorlagen, Zeichenutensilien u. s. w.

Grösstes Lager

in feinen Briefpapieren, Lederwaren, Photographie- und Postkarten-Alben, Blumen-Kalendern, Kontor- und Bureau-Bedarfsartikeln.

Reelle, billige Preise.

Für Schaufenster! Spiegel- u. Auslegeplatten

offerten zu billigsten Preisen 11787

V. Schüfer & Sohn,
Spiegelglas — Roh- und Fensterglas en gros,
Dortzheimerstrasse 34. — Telefon 521.

2 Mark
pr. Monat.
6fach
prämiiert.
Selbstspiel.
Musikwerk.
von 20 Mk. an.
Catalog
gratis.

Rob. Schwartz
STETTIN.

Möbel und Betten.

Vollständige Betten 48-100 Mt., Bettstellen von 20 Mt. an, Verticows von 15 Mt. an, 1 u. 2-thür. Kleiderschränke von 21 Mt. an, Spiegel-schränke, Nachtschränke, Nachtschränke, Tische jeder Art von 6 Mt. an, Stühle, Spiegel, compl. Ein-richtungen zu billigen Preisen. 15132
Eigene Werkstätte. Reelle Bedienung.

Wilh. Mayer,

37. Schwalbacherstrasse 37.



Das denkbar Beste in Jagdwaffen
u. Schusswaffen zu concessionsbilligen
Preisen. Illust. Catalog gratis u. franco.
Waffenfabrik Gretenfen (Hess).



Canarien- Edelroller!!

Empfehle die Nachzucht von meinem mit
großer goldener Medaille, 1. und vielen
Auszeichnungen prämierten Gold-Holler-Stamm.
Auswahl von über 100 Vögeln im Preise von
5-30 Mt. und höher. 15287

Phil. Velte, Webergasse 54,
Canarien-Großhändler und Vogelfutterhandlung.

Weißwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, per
Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen
60 Pf. empfiehlt 10349

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnstrasse 9,

empfiehlt 15219



Gau-Algesheimer
süßes Trauben-Most
(eigenes Wachstum).

Restauration Storchnest,

Kirchgasse, Ecke Schulgasse,
empfiehlt seine reichhaltige Frühstücks- und
Abendkarte.

Spezialität: Ausbackene Gähner à 80 an,
sowie Dippchad und Gahnpfeffer.

G. Geyer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14036

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.

Es ladet höchst ein J. Fachinger.

„Saalbau Friedrichshalle“,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute, sowie jeden Sonntag: Große Tanz-
musik, wozu höchst einladet Joh. Kraus.

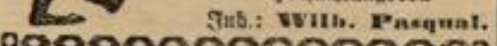
Anfang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Restauration „Zur Kronenburg“

Heute, sowie jeden Sonntag,
Nachmitt. 4 Uhr anfangend:

Großes Concert.

Hochachtungsvoll
Hr. Wilh. Pasqual.



Obst- und Gemüse-Conserven,

alle Sorten

Gelée u. Marmeladen,

Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken, Perl-
zwiebeln, Sauerkraut, Mixed-Pickles,
Preisselbeeren, Rote Rüben

empfiehlt 15013

C. Weiner,

Conserven-Fabrik,

Mauergasse 17. Telefon 2350.

Brandenburger Kartoffeln,

beste Daber'sche Speisekartoffeln, per Ctr. 3 Mt.
frei Haus.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Gute Einfeller-Kartoffeln u. var. 15675

Fr. Köhler, Kartoffeln, 10. Friedrichstr. 10.

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden
von 17 Liter an und erstrecken und bereit, falls die
Ware nicht ausreicht, Aufschubzeit ausfallen lassen,
diesbezügliche auf unsere Kosten zuzurechnen. Proben
gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155.

Arrac, Rum, 14697

Malaga, 14697

alte, milde Waare à Fl. Portwein,

2.—, 2.50, 3.—, 3.50 Sherry etc.

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Danborner

garantirt rein, per Literflasche 100 Pf.

Rum, 120 u. 200

Getreidebrennerei-Liquor p. Literfl. 150

Wessermund „ „ 140

Boonkamp „ „ 200

Wippen-Bräuter „ „ 200

Knapp's Bräuter „ „ 300

Cognac, garant. Weidenhiller, p. Fl.

150 u. 200 Pf.

empfiehlt 10344

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Ambrosia-Grahambrod

Echt bei J. H. Roth Nachf.,

August Engel,

C. Acker Nachf.,

Friedr. Groll.

Per Stück 35 Pf.

14229

Cigarren-Import.

Nun meinen Kundenkreis zu vergrößern, gebe
ich von 5 Sorten je 100 Stück zum Preispreis ab:

100 Edelweiss, 11 Centimeter 2 Mt. 90

100 Lomina, 11 1/2 „ 2 „ 95

100 Goldstern, 10 1/2 „ 3 „ —

100 Hohensteiner, St. Felix 3 „ 50

100 Dora, St. Felix mit Jona 3 „ 60

Ein Post-Gott zusammen 15 Mt. 95

franco gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung
des Betrags. Umtausch oder Betrag zurück.

Wichtig für Händler und Wiederverkäufer. Einzelne
Hundertstücke kosten 60 Pf. Porto.

M. Riess, Cigarrenfabrik,
Lauenburg, Pomm. 15.

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,

33. Adelheidstrasse 33

(gegründet 1857),

empf. als sehr beliebte vorzügl. Tischweine:

Trabener Mosel . . . à 50 Pf.

Weinheimer . . . 50

Grächer und Laubacher . . . 60

Zettlinger und Delsheimer . . . 70

Berncasteler und Niersteiner . . . 80

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Fl.,
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere

Prälzer, Rhein-, Bordeaux- etc.

Weine in allen Preislagen. 14175

Raubenheimer à 50 Pf. per Fl.

bei Abnahme v. 18 Fl. (einzelne Fl. 5 Pf. mehr),
beliebter angesehener Tischwein. 15074

A. & L. Veit, Adelheidstr. 1.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „Bienenzucht-Vereins für Wiesbaden
und Umgegend“.

Jedes Glas ist m. d. „Bienen-Plombe“ versehen.

Alleinige Verkaufsstellen

in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quin,

am Markt, in Biedrich bei Hof-Conditor

C. Nacheimer, Melnikstr. 8. P 440

Hausener Kornbrod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Ekt. a/M.,

täglich frisch zu haben in den bekannten
Niederlagen. 13980

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Cölnner Brod,

Pumpnickel,

Holländer Honigkuchen,

Braunschweiger „

Nürnberger Lebkuchen,

ff. Speise- 15282

in fortwährend frischer Sendung empfiehlt

Fr. Bossong,

Kirchgasse 42a.

32 Pf. Cölnner Pumpernickel, bei 10 Bld. 31 Pf.

1.00 Mt. Pflück gebr. Kaffee, ohne Aufschlag,
bis 2.00 Mt. 15310

0.30 Mt. Rechten Walzkaffee p. Bld.-Bld. 30 Pf.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Sämmtl. Colonialw. zu gleich billigen Preisen.

Beste pommersche Gänse 60 Pf. per Bld.,
Guten 70 Pf. p. Bld., Spickbrüste ohne Knochen

Mt. 1.60 per Bld., frische Gänsefüße 60 Pf.
per Bld., Gänseleberwurst Mt. 1.20 per Bld.

verendet Dom. Soltunig b. Neustettin. 14451

Kartoffeln,

Ia Magnum bonum,

treffen ein Waggon wieder ein.

Ferner empfehle alle anderen Sorten in halt-
barster Waare zum billigsten Tagespreis.

Ferd. Alexi, 15274

Michelsberg 9, Ecke Gemeindegeldhofen.

Speisekartoffeln,

prima haltbare Winterwaare:

magnum bonum . . . Ctr. 2.50 u. 2.75

gelbe gelbfleischige . . . Ctr. 2.50

Thüringer Speisekartoffeln . . . 3.—

Chneefoden . . . 3.—

Brandenburger, beste Daber'sche, . . . 3.—

Mäuschen . . . 5.—

bei 10 Ctr. 10 Pf. billiger frei Haus.

Zwiebeln 10 Bld. 45 Pf., Ctr. 4 Mt.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Möbel- und Decorations-Geschäft Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse. Grosses Lager



Möbeln, Betten und Spiegeln.

Ausstellung completer-Musterzimmer

von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten
Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.

Brant-Anstattungen.



11985

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. November.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Anstaltungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorhandig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1—Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsfokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietthäuser

Villen, Häuser etc.

Meine Villa für Fremdenpension in Kur-
lage sofort zu vermieten. Näh. 6513
P. G. Mück, Bahnhofstraße 20.

Comfortabel möblierte Villa,
6 bis 7 Zimmer, viel Zubehör, Sonnensoße,
nächst Wilhelmstrasse, sehr **billig** zu verm.
Näheres zu erfragen Mainzerstrasse 32.

Villa mit Garten, möbliert
oder unmöbliert, zu ver-
mieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und
Bald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. f. w.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7099

Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder
ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kur-
haus und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

In Viebrich, nahe der Wies-
badener Allee u.
der Haltestelle d. elektrischen Bahn, „Schloßpark“,
ist auf 1. Juli 1901 eine schön gelegene
Villa zum **Mietwohn** zu ver-
mieten. Offerten unter E. K. 203 an
den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsfokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres 1. St. 6409
Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und
Dohmeierstr., sind ein großer und ein kleiner
Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit
entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm.
Näheres Dohmeierstr. 44, Part. 6341
Dohmeierstr. 3, S. 1, Lageräume z. v. 6926
Dohmeierstr. 17 trockener Parterre-Raum,
60 qm. m. Miesen, sehr hell, sof. z. v. 6591
Dohmeierstr. 18 große Lageräume zu verm.
Näh. das. 6099

Ein geräumiger Laden
nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten
Friedrichstraße 29. Näh. Metzgerladen. 6863
Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Graben-
str. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mk. per Jahr
zu vermieten. Näh. Webergasse 5. 4002

Ein Laden,

geeignet für einen Weihnachts-Anverkauf, vom
15. November ab zu verm. Häfnerstraße 10. 7121
Zugendburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein
Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im
Neubau u. Gerichtsstr. 3, P. 5731

Moritzstraße 7,

gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J.
zu vermieten

zwei Läden

von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller
in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne
Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres
dieselbst, Seitenstr. rechts. 6381

Marktstraße 23 Werkstätte oder Lageraum bill.
zu vermieten bei **Neumann.** 7104

Webergasse 3,
neben Nassauer Hof,
Photographisches
Atelier 6917
zu vermieten. Näheres bei D. Stein.

Erladen Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 qm. m.
groß, und Entresol, ca. 300 qm. m. groß, per
sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten.
Näh. Spiegelecke 1, S. 1. 4520
**Laden mit 11 Wohnung an Zug- u. Kurhaus-
geheiß** sof. zu verm. Näh. Albrechtstr. 31. 6579
Ein neuer Laden (für Colonialwaren) nebst
Wohnung sofort zu vermieten. Näh. zu erfr.
Bismarck-Ring 6. 6933
Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung
billig zu vermieten Grabenstraße 24. 6516
Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh.
im Neubau Zugendburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
u. Gerichtsstr. 3, Part. 5732

Größere Part.-Räume

mit Boden u. f. w. für **Consum** oder sonst. Geschäft
geeignet, zu verm. In erf. i. Tagbl.-Verl. 7078
In Viebrich a. Ab. ist ein Laden, geeignet
für Colonialwarengeschäft, mit Wohnung von
3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh.
Viebrich, Frankfurtstraße 21. F 29

Wohnungen von 8 und mehr
Zimmern.

Marktstraße vornehme eleg. Etage,
8 Z., 4 Balkone, 3 Frem-
denzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speise-
kammer, Kuchensch., Gas, elektrisches Licht und
großer Garten, **sofort** oder später zu vermieten.
Näh. Näheres Albrechtstraße 21, 2. Etage. 6189

Wohnungen von 7 Zimmern.

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben
Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882
Näh. bei **Roos**, das. 2. St.

Schiersteinerstraße 8,

nahe der Albrechtstraße u. Kaiser-Friedrich-
Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von
7 Zimmern, großer Balkon, Badezimmer,
2 Klosets, große Mansarden und Keller mit
Gas und elektr. Licht, **sofort** zu vermieten.
Näh. Part. 7142
Schiersteinerstraße 14 comfort. Wohnung von
7 Zimmern, einschl. Badezimmer, **sofort**, ev.
auf später, zu verm. N. das. 1. St. 5572

Wohnungen von 6 Zimmern.

In meinem Landhaus Viebrichstr. 10,
Haltestelle der Straßenbahn, ist das **Gesam-**
parterre, bestehend aus 6 großen Zimmern,
2 großen Zimmern und Küche im untersten
Souterrain, sowie 2 große Giebelzimmer und
sonstige Nebenzimmer, auf 1. April oder später
zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen.
Näheres bei **Louis Hansohn**, Kaiser-
Friedrich-Ring 30. 6927

Im Neubau
Kais.-Fr.-Ring 86

(oberhalb der Dreiecksbrücke) ist die **hoch-**
herausragende 2. Etage, hohe Zimmer
mit **Erker** und **Balkon**, **Badezimmer**
u. **altem** **Zubehör**, **höchst** **praktisch** u. mit
jedem **Comfort** der **Neuzeit** **entgegen**, per
sofort oder **später** zu vermieten. Näheres
dieselbst **Parterre** oder beim **Eigentümer**,
Führer, Kirchstraße 48. 6338

Emserstraße 65

das **Hochparterre** von 6 Zimmern oder die neu
hergerichtete **Bel-Etage** von 5 bis 6 Zimmern,
Balkon und **altem** **Zubehör** an ruhige Mieter
auf 1. November zu vermieten. 6733

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zu-
behör per 1. April 1901 zu vermieten.
Preis Mk. 1600. 6894
Näh. bei **H. K. K.**, Lammstr. 13, 1. St.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Herderstr. 27, Schand, nächst Schiersteiner-
straße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad,
Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort
preiswerth zu vermieten. 5720
Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallmüserstraße 2
herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad
und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten.
Näh. daselbst. 4481

Zugendburgplatz, Ecke Herderstr. 12,
ist die elegante **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit
Erker, 2 Balkone, Badezimmer, 2 Kammern
und Keller, auf sofort oder später zu verm.
Näh. im Neubau od. Gerichtsstr. 3, P. 6366

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts
und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst
Wasserklosetts im **Abdahl**, zu vermieten. Näh.
Hinterhaus u. Kirchstraße 5. 2776

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer
u. **Zubehör**, **sofort** od. auf 1. Januar zu verm.
Näh. daselbst im 2. Stock od. beim **Eigentümer**
Rechtsanwalt **Laatz**, Neugasse 1. 6762

5-Zimmer-Wohn.

zu Mk. 1100 im Südviertel Familien-
Verhältnisse halber per sofort oder später
zu vermieten. Offerten u. W. W. 549
an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Vertramstr. 10, 3 St., vier
Zim., Küche
u. **Zubehör** **sofort** zu verm. Näh. bei 6173
Georg Kirch, Vertramstr. 7, Part.

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und
Dohmeierstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-
Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet,
sowie reichl. **Zubehör**, auf 1. Januar od. später
zu verm. Näh. Dohmeierstr. 44, Part. 6339

Ecke Blücherplatz u. Part-

strasse (Neubau) ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. **Zub.**, sof. zu verm. 6099

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr.

(Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim.,
Balkon, Bad u. allem **Zubehör**, auf gleich oder
später zu vermieten. Näheres im Hause selbst.
1. Etage. G. Gülich. 4870

Rörnerstraße 1 elegante **Bel-Etage**, 4 große
Zimmer, 2 Balkone u. Bad, sowie Parterre 3 gr.
Zimmer mit Bad und **Zubehör** zu vermieten.
Näh. Albrechtstr. 44, 3. St. bei **Georg**. 8921

Weisenburgstr. 6 4-Zim.-

Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. **Zubehör**,
el. Licht u. **allem** **Zub.**, sof. zu verm. N. Part. 1. 6259

Wohnungen von 3 Zimmern.

Friedrichstraße 29 eine Wohnung, besteh. aus
3 Zimmern, Küche, **sofort** od. später zu v. 6862
Herderstraße 12, Ecke Zugendburgplatz, sind
Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkonen,
Bad u. reichl. **Zubehör** auf sofort od. später zu
verm. Näh. daselbst u. Gerichtsstr. 3, P. 7106
Mainzerstraße 34 ist eine 3-Zimmer-Wohnung
nebst **Zubehör** **sofort** zu vermieten. 6728
Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim.
mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dohmeierstraße 20 Frontpav.-Wohnung, zwei
Zimmer, Kammer, Küche, zu 350 Mk. an ruhige
Leute zu vermieten. 7113
Eringasse 29, Bld. 1. St., 2 Zimmer, Küche
und Keller zu vermieten. 7141

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bahnhofstr. 12 ein Zim. mit Küche zu v. 7155

Meidstraße 19 ein Zimmer, Küche und Keller
per sofort zu vermieten. 7147

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Stiftstraße 18 eine Frontpav.-Wohn. per sofort
zu verm. N. das. im Laden. 6173

Möblierte Wohnungen.

Luisenstraße 2, Ecke Vierstädterstraße,
möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche
auf 1. November zu vermieten. 6866

Bahnhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung
u. Zimmer **billig** zu vermieten. 6974

Elisabethenstraße 11

zwei gut möbl. Etagen, Part. u. 1. Stock, Sonnen-
seite, 5 Zimmer u. Küche, auch einzelne Zimmer,
zu vermieten.

Geisbergstraße 5, 2 links, möblierte Wohnung,
Salon, Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten
u. Küche, Abreise halber **billig** zu verm. Näh. bei
J. Schlichting, Rheinbahnstr. 3, P. 6828

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne
Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, ent-
w. volle Pension, preiswerth abzug. Gefundete
Lohnlage (Villa). 4774

Zu vermieten.

Jahnsstr. 10, 1. Et. r., gut möbl. abgeseh. Wohn.
(1. Et.) von 1-2 Zim. nebst et. Kücheneinricht.
u. Kochgele. (Kloset in der 1. Et.) sof. zu verm.

Luisenstraße 3, Vorderb., gut möblierte
Bel-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer
zu vermieten. Näh. Part. 6102

Saalstraße 12 schön möbl. Wohnung, 3 Zim. u.
Küche, sep. Eing., ganz od. theilw. sof. zu verm.

Comfortable möbl. Wohnungen
von je 3 Zimmern, Küche,
Zubehör, ganz separat, in Villa,
drei Minuten von Wilhelm-
strasse, Südseite — event. auch
ganze Villa mit 6-7 Zim. —

sehr billig zu ver-
mieten. Näheres zu erfragen
Mainzerstrasse 32. 7152

Eine elegant möbl. 3-Zimmer-Wohnung
für die Wintermonate zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 7086

Eine hübsche **Etagenwohnung**

in feinsten Lage mit 4 Zimmern, Küche
(vollst. einger.), Keller und Mansarde
für den Winter abzug. Preis 150 Mk.
monatl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7079
In feinsten Lage, gegenüber dem Kurpark, ist
eine elegant möblierte Etage (Sonnenseite) von
4 Zimmern, Badezimmer, event. mit Küche und
Dienstboteneck, zu vermieten. Preis pr. Mt.
130 bzw. 150 Mk. Zu erf. Tagbl.-Verl. 7118

Möbl. Zimmer und Mansarden,
Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 6, 2. Et., sch. m. Z. zu v. 6838

Albrechtstr. 10, 1. Et., einf. möbl. Z. zu v. 6367

Albrechtstraße 11, 2. Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möbl., zu vermieten. 6088

Albrechtstr. 60, Part., 1-2 gr. möbl. Zim.
mit od. ohne Pension zu vermieten. 5843

Albrechtstr. 1, 2. etb. anst. Mädchen sch. Schlafz.
Albrechtstr. 24, 2. etb. 3. anst. M. zu v. 6611

Albrechtstr. 30, 2. etb. 3. anst. M. zu v. 6611

Albrechtstraße 48, 3. m. Mans. f. zu vermieten.
Albrechtstraße 61, 2. etb. findet anständiger besserer
Arbeiter Kost und Logis. 6997

Albrechtstr. 5, 2. etb. 3. anst. M. zu v. 6611

Albrechtstraße 3, 2. etb. 1. St., ein schön
möbliertes Zimmer zu vermieten. 6726

Albrechtstraße 13, 1. Et., gut möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6391

Albrechtstr. 13, 2. etb. 3. anst. M. zu v. 6611

Enneuplas 1, 2. Thoreingang.
Clavierunterricht erth. Louis Scharr.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa

In guter Lage zu kaufen ges. Off. an die Immo-
bilien-Abteilung des Reichsbureau Schottensfelds,
Theater-Colonnade 36/37. 15293

Zu kaufen gesucht.

Schöne Villa zum Alleinbewohnen
bis zu 100,000. Feines Stagen-
haus m. 6. Zimmer, Wohnung mind. 1000.
Haus mit Wirtschaft oder wo solche
sich einrichten ließe. Mittleres Geschäfts-
haus mit 10-12 Zimmern, 15,000 An-
zahlung. Off. umg. erb. an O. Engel,
Immo-Bureau, Kolonnenstr. 3. 15077

Geschäftshaus sucht bei 8-10,000 M. An-
zahlung Haus mit Thorfahrt (ohne Laden),
welches Wohnung, Werkstatt, Steuern u. Abgaben
frei rentiert. Agenten vertreten. Offerten unter
A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftshaus in nur guter Lage zu kaufen
gesucht. Offerten an die Immobilien-Abteilung
des Reichsbureau Schottensfelds, Theater-
Colonnade 36/37. 15292

Mit 90,000 M.

Suche einige rentable Häuser per sofort zu
kaufen. Gest. Offerten mit allen nütz. An-
gaben unter E. C. 40 sind an den Tagbl.-
Verlag zu richten.

Zu kaufen gesucht

Neue neuere Villa, entz. schön, 6 Zimmer,
Bad u. K. Garten, im Preise v. 30-40,000 M.
Off. unter S. Z. 429 an d. Tagbl.-Verlag.

Rechtliches Haus mit geräumigem Hinterhaus
zu kaufen gesucht. Offerten an die Immobilien-
Abteilung des Reichsbureau Schottensfelds,
Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37. 15291

Bauplatz in guter Lage zu kaufen
ges. Jos. Raudnitzky,
Webergasse 3, neben Rastauer Hof.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgeleider, For-
derungen habe ich Käufer. Senft
Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.
Telephon 524. Sprechz. v. 3-5 Uhr. 11661

40-50,000 M. auf 1. Hypothek auszul. Näh.
M. Linz, Mauerstraße 12. 15261

4-5000 und 10-12,000 M. sofort oder
später auszuliefern. Offerten bitte unter
A. H. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 M. erste Hypothek logisch auszuliefern.
F. G. Hück, Bahnhofstraße 20. 15409

18,000 M. 2. Hypothek zu 5 % per 1. Januar
ohne Agenten auszuliefern. Offerten unter
T. H. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

75 Tausend auf 1. Stelle gegen guten, ge-
sicherten Kausgeleider auf la Object am
Wittelsheim. Cap. hat seit 1. 9. 1901.
Auf Wunsch auch früher. Off. u. M. H. 540
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche 25-30,000 M.

2. Hypothek, innerhalb 70 % der Tage auf neu-
gekauft Haus i. prima Lage. Agenten vertreten.
Off. u. D. E. V. 488 an d. Tagbl.-Verlag.

10,000 M., 2. Hypothek, zu gutem Zinsfuß per
1. Januar gesucht. Offerten unter P. L. 745
an den Tagbl.-Verlag.

35,000 M. als 2. Hypothek, absolut sichere
Anlage, auf gleich od. später aufzunehmen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 15028

Gesucht prima 1. Hypothek zum

1. Januar oder 1. Februar. Offerten
unter L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 25,000 M. zur zweiten Stelle
auf ein Stagenhaus im Mittelpunkt der Stadt.
Zins. dieser Beteiligung erreicht die Belastung erst
66 % der Tage. Offerten unter V. L. 780
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14801

Restkaufschilling

de 25-30,000 M. — zur ersten Stelle
stehend — 5 % — will ich anderer Unter-
nehmung weg. — mit Restkauf u. voller
erlässiger Garantie für Kapit. und
Zinsen — cediren. Grunds. Abnehmer wird.
um ihre werthe Adresse unt. P. Z. 448
an den Tagbl.-Verlag. geb. 15166

15-20,000 M. als 2. Hypothek
in bester Lage gesucht. Off. unter L. H. 715
an den Tagbl.-Verlag. 11517

25-30,000 M. auf ganz vorzüglich, absolut
sichere 2. Hypothek auf hochwert. feines Stagen-
haus im Kurpark v. vermög. Mann gleich oder
später gesucht. Offerten unter S. J. 748 an
den Tagbl.-Verlag. 12812

25,000 Mark

als 2. Hypothek per 1. Januar, direct nach der
Landesbank, auf ein sehr gutes Geschäftshaus,
Centrum der Stadt, von promptem Zinszahler
gesucht. Agent bitt. vertreten. Gest. Offerten
unter M. N. L. 498 an den Tagbl.-Verlag.

12-20,000 M. per 1. April 1901 gegen erste
Hypothek zu 4 1/2-5 % Zinsen nach Bierstadt
gesucht. Offerten unter S. O. H. 497 an
den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 10-15,000 M. auf
prima 2. Hypothek zum
1. Januar oder 1. Februar. Offerten
unter M. V. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Auf vorzügliches Haus

werden 20,000 M. beste 2. Hypoth. gesucht. Off.
unt. U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf ein erstklass. Geschäfts- u. Wohnhaus in vor-
züg. Lage Frankfurt, am Hauptbahnhof, wird
eine 2. Hypoth. v. 20-30,000 hinter
M. 230,000 1. Bankhypoth. wegen anderweit.
Unternehmung bald od. später gesucht. — Beste
Referenzen! Auf Wunsch 10 % Amortisation. —
Selbstdarlehen werden unter M. A. 12 an
den Tagbl.-Verlag um werthe Adr. gebeten.

15,000 M. auf prima

2. Hypoth. für bald od. 1. Jan.
zu leihen gesucht. Off.
unter V. A. 20 an d. Tagbl.-Verlag zu richt.

35-40,000 M. auf 2. Hypothek, noch
innerhalb der Hälfte der feldgerichtl. Lage, auf
prima absolut sicheres Object bei pünktlicher
Zinszahlung zu leihen gesucht. Offerten unter
P. H. 37 an den Tagbl.-Verlag.

M. 45,000

an erster Stelle, 50 %
d. Tage, bester Kurloge,
b. d. Tagbl.-Verlag.

12-15,000 M. prima Hypothek gesucht (Tage
165,000 M. 1. Hypoth. 82,500 2. 30,000 M.).
Bemittelter vertreten. Gest. Offerten unter
G. M. 799 an den Tagbl.-Verlag. 15377

Herzlichen Dank

Für die mir anlässlich meines 25-jährigen
Dienst-Jubiläums entgegengebrachten Glückwünsche
und Geschenke sage ich meinen
herzlichsten Dank.

Otto Hardegen,

Costellan beim königlichen Landgericht.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien-,
Geschäfts- u. Privat-Verhält-
nisse auf alle Plätze besorgen
discret und gewissenhaft F92
Greve & Klein, Berlin.
Internationales Auskunftsbureau.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme
prompt u. billig. Regulieren im Haus.
Adolf Kumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Öffentliche Anerkennung.

Von meiner Militärzeit aus litt ich 10 Jahre
an Epilepsie, Halluzin. und daneben an einer
eigenhümlichen Art von Krämpfen. Herr Woltke
in Wiesbaden heilte mich von diesem mit einer
Verordnung und ich bin nun schon 8 Jahre gesund.

August Henninger in Jgstadt.

Öffentliche Anerkennung.

Mein 10-jähriger Enkel litt an sehr bösen
Krämpfen. Bezügliche Hilfe blieb ohne Erfolg.
Herr Woltke in Wiesbaden befreite ihn von
der bösen Krankheit mit einer einzigen Verordnung.
Meine Adresse ist im Verlage dieser Zeitung
zu erfahren.

Öffentliche Anerkennung.

Unter elf Jahre alter Sohn litt ein Jahr an
Epilepsie, Halluzin. Alle ärztliche Hilfe war er-
folglos. Herr Woltke in Wiesbaden heilte ihn
mit einer Verordnung und er ist nun schon 6 Jahre
gesund.

Frau Karoline Liekfers, Sonnenberg,
Langgasse 28.

Öffentliche Anerkennung.

Unter 12-jähriger Sohn litt außerordentlich
schwer an Epilepsie, Halluzin. Alle ärztliche Be-
handlung brachte nicht einmal Linderung. Herr
Woltke in Wiesbaden heilte ihn mit einer
einzigen Verordnung und er ist nun schon 4 Jahre
vollkommen gesund.

August Schanus, Sonnenberg,
Wiesbadenerstraße 21.

Vorstehende Fälle zeigen, daß ich eine Krank-
heit anheile, die als unheilbar gilt. In gleichem
oder ähnlichem Maße ragt meine Heilkraft auch
bei anderen Leiden hervor. So heile ich, um nur
paar Krankheiten mit Namen zu nennen, Schu-
bellen, Bettlägerien, Lungenentzündung,
Epilepsie, neu erworbene, mit Quecksilber und
Jodkali verunreinigte, angeborene, Unheilbare Nach-
weise vollkommen und dauernder Heilungen hier
stelle ich zur Verfügung.

Sprechstunden: Donnerstags: Vorm. 10-12 Uhr,
Nachm. 3-5 Uhr.

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
nahe der Ringkirche.

Woltke.

Stottern,

18652
Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd
beseitigt werden. Unmittelbare Berücksichtigung.
Institut Gephata, Wiesbaden, Karlsruherstr. 37.

Bausach.

Zur Verweisung sämtl.
Bauarbeiten, Aufst. und
Rev. der Rechn. empfiehlt sich den Herren Archi-
tecten u. Unternehmern bei billiger Berechnung
G. Seibel, Bertramstraße 2, I. 10806

Lebens- und Unfall-
Versicherung.

Bei einer erstklassigen deutschen Gesell-
schaft ist die mit einem hohen Ansoh-
einkommen und sonstigen festen Bezügen sehr
günstig dotierte

General-Agentur für den
Reg.-Bez. Wiesbaden

an einen tüchtigen, fachkundigen Herrn zu
vergeben. — Ausführl. Bewerben erb.
unt. L. 973 an G. L. Daube & Co.,
Leipzig. (Wann.-No. L. 973) F 18

Ein cautionsfähiges Fr.

wünscht eine Filiale zu übernehmen, am liebsten
Kaffee-Filiale oder Chocolade u. Confituren. Off.
unter H. H. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus solider und angesehener Herr
(Director eines bedeutenden Geldinstitutes) er-
bietet sich

Gelder in jed. Höhe als nur beste
Hypothesen unterzubringen.

Auf Wunsch wird die Garantie für die volle
Güte der besetzten Hypothek gewährt.
Die Vermittlung geschieht für die Capitalisten
völlig provisorischfrei. (IR.-K. 527) F 18
Der zu erzielende Zinsfuß beträgt jetzt für
eine prima erstklassige Hypothek 4 1/2-5 %, für
durchaus sichere zweite Hypotheken 5 1/2-6 %.
Gest. Anfragen werden erbeten unter No. 527
an G. L. Daube & Co., Stettin.

Königl. Theater.

Varquet, 8 Reihe, ein Adel Monument ab-
geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15352

Ein Wert od. ein Adel Monument (Vorderpl.)
sofort abzug. Adr. u. D. S. 100 hauptpostlag.

Kaffeewirtschaft

auf dem Sportplatz des Gläubs zu ver-
geben. Näheres Taunusstraße 44, Part. links,
9-10 Uhr Vorm. F 426

Für Ausführung von

Gelegenheitsmusik

(Ballen, Hochzeiten, Festlichkeiten)
empfehl. sich nicht Rüdiger, Rüdigerstraße 4.

Wo ist

Restaurant

zur Hopfenblüthe ???

Vorzügl. Mittags- und Abendtisch
findet besserer Herr in gutem Hause. Gest. Off.
unter U. L. 789 bitte an den Tagbl.-Verlag
zu richten. 14785

Vereins-Lokal,

fünftägig Personen Raum, zu belegen. Clavier
vorhanden. 15427

Hoffmann, zum Kaiser Friedrich.

Königshalle, Faulbrunnenstr.,

sind zwei Vereins-Lokale auf
einige Tage der Woche frei. 14871

Ein Vereinslokal

(ca. 50-60 Personen Raum) einen Tag in der
Woche (Donnerstag) zu belegen. Flügel vorhanden.
Zur Stadt Gobiens, Rühlstraße 7. 13280

Regelbahn

noch einige Tage frei.
Reichshallen, Stiftstraße 16.

Regelbahn

in den Wochentagen Nachmittags, sowie einige
Abende frei. Näh. bei
H. Diefenbach, Restaurateur,
Viedrich, Brauerei zum Taunus. F 97

Elektr. Licht.

Unterzeichneter empfiehlt
sich zur Installation elektr.
Lichtanlagen im Anschluss
an das Stadt. Elektrizitäts-
Werk. 15221

Spezialität:
Ausführung in fertigen Häusern
und Villen.
Feinste Referenzen.

Carl Rommershausen,

10. Bahnhofstraße 10.

Poliren, aller Schneidwerk.

Wägen, Reparatur, Neuankert.
11665
Karb. Döbnerstr. 18 u. Reichstr. 27.

Fremden-Verzeichniss vom 10. November 1906.

Adler. Thol, Dr. med. Essen Spude, Ober-Reg.-Rath. Arnsberg. Chales, Dr. Köln Rantenstrach, W. Fr., m. Tochter. Karthausenhof Hochweiler, Pforzheim Bollet, Nürnberg Reisinger, Köln Friedländer, Berlin Wolfgang, Euskirchen	Einhorn. Cohn, Kfm. Berlin Marzinkowski, Kfm. Köln Demmler, Kfm. Berlin Kohn, Kfm. Frankfurt Stein, Kfm. Neuss Ulrich, Kfm. Aue Pinner, Kfm. Breslau Eisenbahn-Hotel. Einfeld, Kfm. Bielefeld Kuprian, Kfm. Kassel Trummer, Kfm. Leipzig Jung, Stad. pharm. Selters Elster, Schloss Rosenstein Meyer, Kfm. München Rosenhagen, Kfm. Frankfurt Schmidt, Kfm. Berlin Alexander, Kfm. Berlin Oncken, Geh. Hofrath Prof. Dr. Giessen Herbst, Kfm. Leipzig Erbprinz. Gmür, Kfm. Frankfurt Stein, Kfm. Waid Michelbach Hotel Fahr. Joestly, Hotelbes. m. Fr. München Gerstin, Kfm. Frankfurt Egler, Kfm. Pforzheim Guttenheim, Kfm. Hildesheim Happel. Helm, Opernsänger. Mainz Fensky, Kfm. Köln Weyer, Kfm. Aachen Emerling, Kfm. Barmen	Hotel Hohenzollern Moll, Berlin Kaiserbad. Odebrecht, H. Fr. Berlin von Roques, Reg.-Assess. Kassel Leinen, Fr. Köln Stach v. Holtzheim, Haupt- mann. Ulm Kaiserhof. Tower, Ch. Fr., m. Fam. Gouvernante u. Bed. Petersburg Tuchmann, Commerz.-Rath. London von Strauch, Dr. Moskau Moor, m. Fr. Camberley Tuchmann, Fr. Frankfurt Cadman, Paris Arnoldsen, Fr. Bremen Karpfen. Hoffmann, Rent. Berlin Zimmermann, Kfm., m. Fr. Bonn Goldenes Kreuz. Lipowski, A. Kais. Ingen. Daresalaam Wesseling, F. Fr. Ems Goldene Krone. Springorum, Mähleheim Weisse Lilien. Schubert, Frau, Dr., m. Kind. Hirschberg Rapp, Marine-Ingen. Kiel v. Forber, Rept. Leipzig	Mehler. Freiherr v. Blomberg, Ober- leutnant. Münden Schmidt, Leutnant. Posen Eberhard-Löhlein, Ober- leutnant. Neu Ulm Fuchs, C. Krefeld Eudres, G. Bahnadjunkt. Markt-Leuthen Drilling, M. Kfm. Breslau Metropole und Monopole. Jacobson, L., m. Fr. Rotterdam Oetker, A., m. Fr. Krefeld Meyer, G. Nürnberg Schmidt, m. Fr. Metz Hinerva. Nieddecke, G. Kfm. Oberingelheim Nassauer Hof. de la Rue, m. Fr. Dieppe Francis Saville, Frau, Kais. Kgl. Hofopernsängerin, m. Bed. Wien von Alten, General z. D. von Ragué. Barmen Fritsch, Frau, Fbkb. Suhl Walburg, Fabr. Barmen Manshel, Bischoff Loewenstein, Bankier. Hamburg Kronbiegel-Collenbusch, Commerz.-Rath. Sommerada	Kronbiegel-Collenbusch, jr. Fbkb. Sommerada Schoen, Fürstl. Kammer- director, m. Fr. Braunsfels Bloem, Fabr., Dr. Düsseldorf May, Fabr. Lüttich Sonnenhof. Wolf, Kfm. München Ritterath, Kfm. Leipzig Burger, Kfm. Regensburg Hel-Silberstein, Fr. Berlin Meyer, Kfm. Hamburg Chmielewski, Kfm. Frankfurt Offenbacher, Kfm. Fürth Hamburg, Kfm. Weiburg Fürstlicher Hof. Hepp, Kfm. Danborn Schäfer, Flacht Promenade-Hotel. Neuburger, Kfm. Paris Searle, England Hamenstadt, m. Fr. Kassel van Dyk, Fr. Haag van Rees, Fr. Haag Quisiana. Mossner, Fr. Berlin Lode, Fr. Gesellschafterin. Berlin Assworth, m. Fr. Rochdale Bosch van Oud Amelsweerd. Utrecht Quidde, Frau, Rittmeister. St. Avold	Reichspost. Donert, Fabr. Berlin Weiniger, Kfm. Berlin Rose. Healey, Fr. Boston Walker, Fr. Boston Brydon Tennant, m. Fr. Richmond Mayer, Fr., m. Sohn. Frankfurt Weisses Ross. Held, Kfm., m. Fr. Ludwigshafen Alaleben, Frau, Offizier. Koblenz Tannhäuser. Simon, Kfm. Hamburg Schmidt, Kfm. Homburg Schmidt, Kfm. Koblenz Verberne, Fabr., m. Fr. Frankenthal Lehmann, Ingen. Isterberg Reimann, Fr. Rent. Danzig Tannus-Hotel. Jacoby, Kfm. Hamburg Loebel, Kfm., m. Fr. Bukarest Kloss, Kfm. Mannheim Loeber, Kfm. Dresden Kohrberg, Kfm. Copenick Deterre, Kfm., m. Fr. Aachen Union. Nebemas, Kfm. Leipzig Bend-r, Pfarrer. Hirschberg	Sagant. Room. London Dietrich, Fr. Koblenz Commas, Kfm. Bonn Hofmann, Ingen. Hamburg Victoria. Mirbach, Baron. Antwerpen von Harff. Düsseldorf Vogel. Heidkamp, Kfm. Düsseldorf Wiesel, Kfm. München Spoerl, Kfm. Metzmann Weiss. Mansky, Fr. Berlin Süssmann, Kfm. Köln Zacher, Kfm. Perl In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Siebert, H. Kfm., m. Fr. Hadamar Villa Carmen. Cochem Hoffmann, N. Fbkb. Villa Garfield. Peterson, R. Gymn.-Ober- lehrer. Wilhelmshafen Christl, Hospiz. Renner, Ober-Consistorial- rath, Dr. Wernigerode Renner, Ger.-Referendar. Dr. jur. Naumburg Taunusstraße 18. von Felbert, Hauptmann a. D., m. Fr. Brügge
--	--	--	---	---	---	--

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 528. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. November.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausbruch von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Wagnerspreis mit 10 Pf. berechnet.)

* Der Männer-Gesangsverein „Gallia“ veranstaltet heute Sonntag, den 11. November, als Nachfeier seines Concertes einen seiner beliebtesten Familien-Ausflüge nach Biebrich, „Waldhaus zum Bären“ (Mitglied Hepp). Derselbe fassen den Besuchern einige vergnügliche Stunden in Aussicht. Mitglieder und Freunde sind hierzu eingeladen.

* Heute Nachmittag von 4 Uhr ab veranstaltet der „Sänger-Chor der Post- und Telegraphen-Unterbeamten“ in der Turnhalle Hellmuthstraße eine Unterhaltung mit Tanz. Außer dem gesungenen Teil ist auch für humoristische Vorträge bestens gesorgt.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit“ veranstaltet heute, Sonntag, 4 Uhr beginnend, in dem Saale „Zum Jägerhaus“, Schillerstraße, eine große humoristische Unterhaltung mit Tanz. In der Veranstaltung hat der Vorstand ein reiches abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und dürfte ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben, da die Veranstaltung auch bei ungünstiger Witterung stattfindet.

* Der „Club Edelweiß“ veranstaltet heute Sonntag in der Turnhalle Hellmuthstraße zur Feier seines 8. Stiftungsfestes eine musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung und Ball. Anfang präzis 8 Uhr Abends.

* Die „Kantatenkassette für deutsche Gärten“ hat kürzlich bei einer Mitgliederzahl von 20,000 und einem Reinertragsfonds von ca. RM. 200,000 die 300. Verwaltungsjahre gefeiert. In allen Verwaltungsjahren, so soll auch hier dieses Jubiläum am 18. November im Römischen Saal feierlich begangen werden. Unter Beileitung des Vereins „Wiesbadener Handwerker“ und des „Gärtner-Vereins“ „Edelweiß“ ist ein gediegenes Programm aufgestellt worden. Ansprachen, Concert, eine Verlosung gärtnerischer Erzeugnisse und Ball werden den Teilnehmern einen genussreichen Abend bereiten.

* Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, feiert der unter dem Protectorat Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Theresen von Bayern hier bestehende Bayern-Verein „Bavaria“ am Sonntag, den 11. November, im Saale des katholischen Gesellen-Vereins sein 8. Stiftungsfest durch ein solennes Concert mit Ball. Ein Blick auf das Programm zeigt, daß auch hier wieder der Bayern-Verein „Bavaria“ bemüht ist, seinen Mitgliedern und Gästen einige ansehnliche Stunden zu bieten. Die mit dem Stiftungsfest gleichzeitig verbundene Geburtstagsfeier der hohen Protectorin dürfte Veranlassung sein, daß der Bayern-Verein, der unter der unglücklichen

Führung seines tüchtigen Vorstandes schon oft Proben seines Könnens und Stönnens gegeben, auch hier wieder alle ihm in reichem Maße zur Verfügung stehenden Kräfte anspannen wird, ein Fest zu gestalten, das allen Besuchern Freude und Genuss bereiten wird. Wir wollen deshalb nicht verschließen, auch an dieser Stelle auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen.

* Die Privat-Gesellschaft „Merkur“ hielt am Sonntag, den 4. November, in den Sälen der „Kage Plato“ ihr 11. Stiftungsfest ab. Wie in Aussicht auf das gediegene Programm nicht anders zu erwarten, war die Veranstaltung außerordentlich gut besucht, wodurch die Feststimmung erheblich gesteigert wurde. Das sehr gewählte Programm wickelte sich in reicher Abwechslung flott ab. Besonders sprachen die vorzüglichsten gesungenen Vöden, wie auch die von dem Herrn Carl Lange meisterhaft in Gedächtnis gebrachten Gellio-Vorträge an. Bei Ausführung der Hölle „Eine fidele Gerichtsverhandlung“, deren Rollen außerordentlich treffend verteilt waren, belohnte großer Applaus die Mitwirkenden. Auch der Künstler „Monsieur Hercules“ war sehr gut einstudiert und die Darsteller wurden ebenfalls lebhaft applaudiert. Hieran schloß sich der Festball; während dessen übernahm Herr Tanzmeister Julius Bier die Teilnehmer dadurch, daß er einen von ihm neu einstudierten ungarischen Tanz in National-Costümen durch 6 Paare ausführte, worin ihm vom Publikum reichlicher Beifall zu Theil wurde. Alles in Allem — das Stiftungsfest wurde würdig gefeiert.

— Der Verein veranstaltet heute Sonntag, den 11. November, einen gemüthlichen Ausflug nach Schierstein (zum Deutschen Kaiser) zwecks Nachfeier des Stiftungsfestes, welcher jedenfalls auch gut besucht werden dürfte. Abfahrt 2^{te} Uhr Kleinbahnhof. F 491

* Das von dem Dilettanten-Verein „Arania“ am verflochtenen Sonntag im Römischen Saal abgehaltene 2. Stiftungsfest nahm, wie wohl zu erwarten war, einen überaus großartigen Verlauf. Kurz nach 8 Uhr hatte sich der geräumige Saal mit einem erwartungsvollen Publikum gefüllt und es sollte Niemand enttäuscht sein, denn der Verein hatte auch diesmal wieder bewiesen, daß er im Stande ist, seinen Gästen stets Neues und Effectvolles zu bieten. Der 1. Präsident, Herr Karl Weber, eröffnete den ersten Teil des Programms mit einer Festrede, welche mit einem Hoch auf den Verein „Arania“, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten, schloß. Hieran folgte ein von Herrn H. Weber feierlich angekündigtes und selbst ausgearbeitetes lebendes Bild, darstellend den Hirt des Vereins: Schauspieler, Rüst und Wespung. Herr Weber besitzt in dieser Hinsicht besonderen Geschwand und Fantasia, wie man sie selten findet. Hoch prägnant der Name „Arania“ über den Strahlen einer goldenen Sonne und bot das Ganze, Cohärenz, Beleuchtung, Decoration und Haltung der Darsteller, einen großartigen, effectvollen Anblick. Es folgte nun das Schauspiel in 1 Akt „Der Spielzeughändler“, wahrlich für Dilettanten eine großartige Leistung. Besonders lebhaft wurde über das Spiel der Hl. A. Wetter, als blinde Tochter des verarmten Kaufmanns Brown, letztere Rolle von Herrn J. Peter ergreifend dargestellt. Es wurde demselben, sowie auch den übrigen Mitwirkenden, Hl. D. Müller und den Herren E. Schmidt und

H. Müller, wohlverdienter Beifall in reichem Maße gesendet. Den 2. Teil eröffnete der Schwan „Er muß taub sein“, welcher mit seinen drastischen und komischen Scenen seine Wirkung auf die Zuschauer der Zuschauer nicht verfehlte. Die einzige Damenrolle in diesem Stück wurde von Hl. M. Kopp sicher durchgeführt. Wahrhaft überraschend wirkte wieder Herr J. Peter als Diener, während auch die anderen Herren, H. Weber, A. Schell, G. Hofmann und J. Michel, einen guten Erfolg erzielten. Den Schluß bildete das große Tiroler Volksstück: „Die Hiltenthaler“, ein an Costümen, Decoration und Personen reich ausgestattetes Stück, es wirkten in demselben circa 50 Personen mit. Den größten Beifall errang Hl. D. Müller als Kathl, welche diese Rolle erst einige Tage vor dem Feste gütigst übernahm und über Erwarten darstellte. Sie zeichnete sich besonders durch scharfes, lebhaftes und neckisches Spiel aus, ebenso Herr E. Schmidt als Vater Silberfranzel, eine echt Tiroler Natur. In erwähnen sind noch die Herren J. Peter (Hiltenthaler), Karl Weber (Blassus), welcher sehr komisch wirkte, Hl. Müller (Birch), G. Hofmann (sein Bub), A. Schell und J. Michel. Es war dieses Stück, wie auch die vorhergehenden, eine Wangeleistung für den Verein und fanden die Aufführungen stets lebhaften Beifall. Der musikalische Part wurde von einem Teil der Hl. Kapelle mit gewohnter Präcision ausgeführt und fanden ungetheiltes Lob. Der sich an das Concert anschließende Ball, unter Leitung des Herrn A. Bausch, hielt die Anwesenden bis zur vorgerückten Stunde in der angenehmsten und animirtesten Stimmung zusammen. — Zur Nachfeier findet heute Nachmittag eine gefällige Zusammenkunft auf dem „Bierhäuser Festzelt“ (Mitglied Thiele) statt. F 491

Stimmen aus dem Publikum.

Hagenburg, den 9. November. Sonderbare Rechtsbegriffe scheint ein Beamter der Kleinbahn Selters-Hagenburg zu haben. Derselbe plant anscheinend die Weiterführung der Bahn nach Bepdorf und ließ deshalb Vorarbeiten vornehmen. Ohne nun zu fragen, wurden hier Theile von Hecken abgehauen, Bäume abgerissen und unbefugte fremdes Besitztum betreten. Als der diesige Förster heute den Wald besichtigte, fand er einen Ingenieur mit vier Mann Klotz am Um- und Abhauen. Derselben hatten auf über 100 Mtr. Länge und entsprechende Breite durch Schenung und was vor sie kam bereits eine freie Bahn geschlagen. Auf Zurechtweisung des Försters meinte der Ingenieur, da hätten sie viel zu thun, wenn sie erst fragen sollten. Hoffentlich werden den Herren diese starken Eigenmächtigkeiten gehörig heimgezahl. Wir theilen dies zur Beachtung für andere Gemeinden, die ebenfalls einmal einen Bahnbau haben können, mit.

Briefkasten.

W. H. Sie haben Recht, unser Berliner Bauderer befindet sich im Jertum. Sternberg, der Held des Staudalprocesses in Berlin, ist nicht Jude und war auch nicht Jude.

Man hüte sich vor der Liebig Comp.

den sogenannten Aufklärungen

Dieselben unterscheiden dem „Maggi zum Würzen“ eine falsche Verwendungsart. Thatsächlich dient „Maggi zum Würzen“ dazu, um jeder schwachen Suppe oder Fleischbrühe, Soucen, Ragouts und Gemüsen, mit wenigen Tropfen augenblicklich einen überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben. — Zur augenblicklichen Herstellung einer vollständigen Fleischbrühe nehme man dagegen MAGGI's Bouillon-Kapseln, womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und eine Einzelportion Krautbrühe (extra Hart) auf 8 Pfg. zu stehen kommt. 15399

(Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Colonialwaaren-Geschäften käuflich.)

Das zweifelhafte Verfahren der Liebig Company, um sich unethischer Concurrenz zu erwehren, richtet sich im übrigen von selbst. Fabriken: in Sinesen o/Hohentwiel (Baden); Geschäftsstelle: Berlin W., Wilhelmstr. 57.

Walhalla-Theater.
Heute:
Letzter Sonntag
des wunderbaren Programms.
2 Vorstellungen 2
Nachm. 4 Uhr kleine Preise.
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.
In beiden Vorstellungen Auftreten der
Perser-Karawane
mit ihren 2 Kamelen,
sowie die übrigen grossartigen Attraktionen.
Im Theatersaal,
Vormittags 11½ Uhr:
Grosse Matinée,
unter Mitwirkung der beiden Humoristen
Jean Beyer und Willy Zimmermann.
Auftreten derselben um 12 bzw. ¼ 1 Uhr.
(Humoristisches Programm.) 15407
Entree incl. Programm 10 Pf.
Restauration Adolf Petry (Koch),
Marktstraße 8, Ecke Mauerstraße.
Heute Abend von 6 Uhr ab (auch außer dem Hause):
Has im Topf, Kartoffelflöße, Gans mit Kastanien.
Prima selbstgefeuertem rauschen u. alten Apfelwein.
Betten, Kissen und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Kastenwagen.
Hilberstraße 30. W. Klein. 15923

Vergrößerungen von Photographien
(passend für Weihnachts-Geschenke)
in schwarz, Aquarell und Oel in künstlerischer Ausführung und unter Garantie für Portraits-Reinheit.
Preis von RM. 3.50 an.
Bestellungen für die Photographische Anstalt von Breslau & Schloss, Frankfurt a. M., nimmt hier entgegen
V. Reichold, Gießstraße 19, 1 St.
Haar-Ketten
werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen
in jedem gewünschten Preise.
G. Gottwald, Goldschmied,
7. Faulbrunnenstrasse 7.
Einzig sicher wirkend geg. Haarschwund u. Kahlköpfigkeit, sowie 3. Erzielung eines vollen üppigen Haarschwundes ist Fischer's Chinin-Haar-Salbe
Per Topf RM. 0.80, 1.50 u. 2.50 bei Fr. H. Fischer, Metzgerstraße 14, S. 1, sowie bei d. Herren Apotheker Gerlach, Kirchstraße 62, Friseur Lorenz, Schwalbacherstraße 17, u. Weiss, Metzgerstraße 14.
Nur vorzügl. Mittagstisch
zu 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher, in u. außer dem Hause, im Kochgeschäft u. Speischaus von Frau Martini, Kranienstraße 2. (Neu eingerichteter Speiseraum für Damen.)
Verschiedene Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf.
H. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Wir empfehlen
Stidercien
zu sehr niedrigen Preisen, per Meter 7, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70 und 80 Pf., jedes beliebige Maß wird abgegeben. 15404
Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.
Rheinischer Hof,
Victoria a. Rh. F 27
Großes Concert
bei freiem Eintritt, wozu erachtet einladet St. Jürgen.
„Hotel Nonnenhof.“
Heute Abend von 6 Uhr:
Has im Topf
(auch außer dem Hause).
Restaurant zum Johannisberg,
Louis Behrens, Langgasse 5,
empfiehlt heute Sonntag Abend:
Gänsebraten, Hasenbraten, Rehbraten, gef. Enten, Ochsenzunge, Sauce piquant, sowie sonst reichhaltige Speisekarte.
Vorzügliche Weine im Glas zu 35 Pf. und 25 Pf.
Restaurant zum Erbprinzen,
Mauritiusplatz 1.
Montag, den 12. November:
Wieselsuppe.
Morgens: Weißfleisch mit Kraut, Schweinefleisch und Bratwurst mit Kraut, wozu freundlichst einladet Albert Lücke.
Sonntag Abend: Bratwurst, junge Gänse, Gans mit Kastanien. 15372
Täglich frische Trinker Stüd 12 Pf. Bierstaderhöhe 31.

Gasthaus z. Kaiser Friedrich,
Herkstraße 35/37.
Heute Sonntag:
Großes Dippen-Hasen-Essen
mit Kartoffelflößchen, sowie Hasenragout (auch über die Straße), wozu freundlichst einladet 15426
Kottmann.
Safermaß-Gänse, jung, fett, laub, 10 Wd., à 40 Pf. verendet geg. Nachnahme Albert Falkmann, Gr. Friedrichsdorf, Ohre. (E. H. 2737) F 152
Feines Spalierobit,
Nepfel und Birnen, zu verk. Hellrichstraße 7, Oh
Turnhalle Eltville.
Kirchweihe!
Sonntag, den 11. November, Montag, den 12., Dienstag, den 13., und Sonntag, den 18. November, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Grosse Tanzmusik,
wozu hiernit ergebenst eingeladen wird. F 455
Reingehaltene Weine.
Vorzügliche Speisen.

Versteigerung

von

ca. 10,000 Flaschen Rhein-, Mosel-, Bordeaux-,
Burgunder-, Spanischen und Portugiesischen Weinen,

Cognac und Rum

im Auftrage der Firma Julius Geissel, Weinhandlung in Wiesbaden,
wegen Geschäfts-Veränderung, am

Freitag, den 23. November 1900,
Vormittags 10¹/₂ Uhr

anfangend, im Gartenlokal des „Hotel Vogel“, Rheinstraße 27, neben
dem Kaiserlichen Postamt zu Wiesbaden.

Allgemeiner Probetag am 19. November 1900 von Vormittags
10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ebendasselbst, sowie am 23. Nov. 1900
während der Versteigerung im Versteigerungslöfale.

Besonders günstige Gelegenheit wegen Auflösung
des hiesigen Lagers.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Hente (Sonntag) Nachmittags 4 Uhr:

Evangelisations-Versammlung

(Predigt und Gesangsvorträge — Solo und Chor) im Saale der Bapt.-Gem., Kirchgasse 46.
Redner: Herr Prediger **Hammann-Gassel** über das Thema: „Die Ewigkeit ent-
scheidet“. Freier Zutritt für Jedermann.

Der

Verein der Kinderhorte für Mädchen (E. V.)

wendet sich beim Herannahen des Weihnachtsfestes an den Wohlthätigkeitsinn der
Wiesbadener Bürger mit der Bitte, ihn durch Gaben in den Stand zu setzen, den täglich
dort beaufsichtigten 229 Kindern eine Christbescherung zu bereiten.

Nicht nur Geld, sondern auch Stoffe für Kleider oder Unterzeug, Schürzen, warme
Tücher und Mägen, Seife, Rämme und Wärsen, Spielzeug, alte und neue Bücher, Back-
werk, Äpfel und Nüsse sind sehr willkommen und werden von den unterzeichneten Vorstands-
damen gern entgegengenommen.

Hilf. A. Mertens, Neuberg 2.

E. Eibach, Seerobenstraße 19.

M. Geissler, Vertramstr. 10.

M. Grossmann, Lufsenplatz 3.

M. Herbst, Albrechtstraße 17.

M. Höpfer, Seerobenstraße 18.

B. Hopman, Albrechtstraße 7.

Hilf. L. Musset, Vertramstraße 21.

A. Peters, Nerobergstraße 1.

E. Prell, Humboldtstraße 5.

C. Rensch, Landesbank.

Frau Sanitätsrath Seyberth, Malinger-
straße 1.

Präsident Stumpf, Alexanderstr. 12.

Gaben können beim Hausmeister, Steingasse 9, abgegeben oder auf Veran-
sichtigung hin abgeholt werden. F 209

Sänger-Chor der Post- und Telegraphen-Unterbeamten.

Zu der heute Nachmittags von 4 Uhr ab stattfindenden

Unterhaltung mit Tanz

in der Turnhalle Hellmündstraße ladet ganz ergebenst ein

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Der Vorstand.

F 455

Krankenkasse für deutsche Gärtner.

Aus Anlaß der Gründung der 300. Versammlung findet am 18. November, Abends
8 Uhr, im Römersaal, unter Teilnahme des Vereins „Wiesbadener Handelsgärtner“ und des
Gärtner-Vereins „Hedera“ eine

Festfeier,

bestehend in Ansprachen, Concert, Verloosung und Tanz statt, wozu alle Mitglieder und Freunde der
genannten Vereine mit ihren Angehörigen höflich eingeladen werden. Das Fest-Comité.

Zum Abschluss von

lebenslänglichen Eisenbahn-Unfall-
Einzel-Unfall- und
Haftpflicht-

Versicherungen

unter coulanten Bedingungen u. billigen Prämien empfehlen sich

Frankfurter Transport-,

Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft,

Subdirection Hessen-Nassau:

Wiesbaden, Delaspeestrasse 8,

und Vertreter: Ferd. Kostmann, Moritzstrasse 62, Reisebureau
J. Schottenfels & Cie., Theater-Colonnade 36/37. 15375

Prima halbfette Rußkohlen,

Korn I und II,

vorzüglicher Brand, fast nicht rauchend, für Regulir-Grill-Ofen und Kachel-Ofen, empfiehlt
billigst in jedem Quantum 15396

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Coß- und Brennholz-Handlung.

Comptoir: Nerostraße 17. Telephon No. 274.

Sparkassen - Rabattmarken

„System Weinberg“

werden an Jedermann

gratis

verabreicht und zwar nur in den untenstehenden Geschäften (bei Einkauf von je 20 Pf.
eine Marke).

Wiesbaden.

Colonialwaaren- und Victualien-Handlungen.

Braunmann, Scharnhorststrasse.
Heinrich Brill, Oranienstrasse 48.
Ferdinand Budach, Walramstrasse 22.
Jacob Forst, Feldstrasse 19.
Jacob Helbig, Blücherstrasse 4.
Fritz Heinrich, Blücherstrasse 24.
Phil. Klarmann, Sedanstrasse 9.
Wilh. Knapp, Walramstrasse 19.
Lauß, Wellritzstrasse 9.
Max Müller, Albrechtstrasse 33.
M. Müller, Feldstrasse 10.
Richter Wwe., Moritzstrasse 60.
Louis Roth Wwe., Römerberg 19.
Marg. Roth, Römerberg 36.
Schäfer, Sedanstrasse.
Georg See, Römerberg 2/4.
M. Simon Jr., Yorkstrasse 6.
Andreas Sommer, Yorkstrasse.
Heinrich Stückert, Saalgasse 24/28.
Wilh. Weber, Westendstrasse 3.

Bäckerei.

Carl Michel, Feldstrasse 11.

Bürstenfabrik, Schwämme etc.
Wilh. Meyer, Römerberg 20.

Delicatessenhandlungen.
Fritz Schmidt, Ecke Würth- und Jahnstrasse.
Wilh. Weber, Westendstrasse 3.

Haushaltungs-Gegenstände.

Carl Fritz, Webergasse 51.

Johann Sauter, Kellerstrasse 11.

Obst- und Gemüschhandlungen.

Ferdinand Budach, Walramstrasse 22.

Max Müller, Albrechtstrasse 33.

Marg. Roth, Römerberg 36.

M. Simon Jr., Yorkstrasse 6.

Andreas Sommer, Yorkstrasse.

Heinrich Stückert, Saalgasse 24/28.

Schreibmaterialwaaren-Handlungen.

Fritz Heinrich, Blücherstrasse 24.

Aug. Müller, Hirschgraben 22.

Rob. Schwab, Faulbrunnenstrasse 12.

Die Sammler von Sparkassen-Rabattmarken erhalten für jeden vollen Sparbogen
1 Mark baar ausbezahlt. Die Sparbogen sind ebenfalls in den Geschäften gratis
erhältlich. Man achte genau auf Weinberg's rothe Sparkassen-Rabattmarken. F 98

Sparkassen-Verwaltung System Weinberg,

Frankfurt.

Photographisches Telegramm!

Weihnachten naht!

Unter gütiger Berücksichtigung der Jahres- und kurzen Tageszeit erbitte
ich gefl. Aufträge für das Weihnachtsfest möglichst frühzeitig, ins-
besondere „Vergrößerungen, übermalte Photographien und Gruppen“, Aufnahmen
von kleinen Kindern und Gruppen beliebe man thunlichst an **Werktagen** vor-
nehmen zu lassen.

Beste Aufnahmezeit von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Erzeugnisse meines künstlerischen Etablissements sind Friedrichstrasse 4,
Museumstrasse (Ecke der Wilhelmstrasse) und Schillerplatz zur gefl. Besichtigung
ausgestellt.

Hochachtungsvoll

L. W. Kurtz,

Hofphotograph,

Friedrichstrasse 4.

Bitte dieses Telegramm am Toilettenspiegel aufzubewahren! 15412

Der Setzer.

Loesch's Weinstuben,

Spiegelgasse 4.

Spiegelgasse 4.

Mittagstisch

Sonntag, den 11. November, von 12—¹/₂ 3 Uhr. 15420

Zu 1.50, im Ab. 1.30 Mk.

Franz. Suppe.

Lachsforelle. — Butter, Kartoffeln.

Ochsenzunge. — S. Madeira.

Rosenkohl.

Hasen-Rücken.

Compot.

Reis à la Trautmannsdorf.

Zu 1.20, im Ab. 1.00 Mk.

Franz. Suppe.

Ochsenzunge. — S. Madeira.

Rosenkohl.

Hasen-Rücken.

Compot.

Reis à la Trautmannsdorf.

Billige Kohlen.

Nachdem auf dem Kohlenmarkt die Verhältnisse nunmehr eine bessere Wendung
genommen haben, verkaufe ich jetzt

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Selenenstraße 8.

Gustav Bickel.

15403

Fortsetzung

Hotel-Inventar-Versteigerung

im Auftrage der Frau Hotelbesitzerin Hugo Fuchs Wwe. wegen Aufgabe des Hotels und Badehauses

„Zum Europäischen Hof“,
Hochbrunnenplatz 4,

kommenden Mittwoch,

den 14., und Donnerstag, den 15. cr., jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend. Zum Ausgebot kommen:

Kupfer, als: Bratpfannen, Casserolen, Wässer, Kasser, u. Bouillontöpfe, Puddingformen u. dergl.; Glas, u. zwar: Römer, Wein-, Champagner- und Wassergläser, Arthall-Compottschalen, Eisteller, Wasserflaschen, Glimmergläser u. s. w.; Porzellan, bestehend in: 600 tiefen u. flachen u. Dessert-Tellern, Suppenschüsseln, Kasser u. Milchtopfen, Platten in verschiedenen Größen u. s. w.; das noch vorhandene Besteck, als: Bettlöffel, Plümeaugenringe, Rissengänge, Tischmesser, Servietten, Kasser, servietten, Sandlöffel, Gläser, Badetücher u. s. ferner: 40 Meter Treppentäuser, 20 silberne Leuchter und 20 Flaschen Aischwasser.

Kupfer, Glas und Porzellan kommt an beiden Tagen Vormittags, Besteck Nachmittags zum Ausgebot. F 224

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. November cr., Morgens 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Rojanowski hier, im Hause

11 Herderstraße 11

nachstehende zur Concursmasse des Maurermeisters Otto Faber hier gehörigen Gegenstände, als:

2 Pferde, 2 Zwei- und 1 Einspänner-Fuhrwagen, zwei Schneepfannen, 1 vierfüß. Breal (ein- und zweispännig), 5 complete Pferdegeschirre nebst Zubehör, ein silberplatt. Einsp.-Pferdegeschirr, 1 Häckselschneidmaschine, 1 Futterkasten, 1 Quantität Wiesenheu, eine fast neue Aufzugmaschine mit Drahtseil, 2 Sandlarren, diverse Klammern, altes Eisen, Holz und eine Bretterhütte, sowie sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

F 219

Die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft**

gewährt unter den kürzesten und liberalsten Bedingungen gegen eine einmalige oder in vier Vierteljahrsraten zu entrichtende äußerst billige Prämie

Eisenbahn-Unfall-Versicherungen auf Lebenszeit

für Jedermann, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gültig für die ganze Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für **Strassenbahnen**, ferner

Dampfschiffs-Unglücks-Versicherung ebenfalls auf Lebenszeit.

Vertreter für die Vermittlung obiger Versicherungsarten werden gegen hohe Provision gesucht.

Meldungen sind an die Direction in Köln zu richten.

Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst:

Herm. Rühl, Luisenstrasse 43, Schottensfeld & Co.

15385

„Polyphon“,

selbstspielendes Musikwerk, von Mk. 20.— an, auch gegen geringe Monatsraten direct vom Fabrikations-Platz zu beziehen durch

Jänichen & Co., Leipzig.

Preisliste gratis und franko!

(Man.-No. L. 970) F 18

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, 11. Nov., Abends präcis 8 Uhr, in den Sälen der Turnhalle (Wellstr. 41):

Zur Feier des
8. Stiftungs-Festes

Musikalisch-Theatralische
Abendunterhaltung und Ball.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

N.B. Sonntag, d. 13. November (Nachfeier des Stiftungs-Festes):

Ausflug nach Diebrich, Turnhalle.

Schöne gepflückte Äpfel pfund- und centnerweise zu haben, Karoffeln für den Winterbedarf zu Tagespreisen zu haben bei

Wilh. Knapp, Walsramstraße 19.

Gesellschaft
„Gemüthlichkeit“.

Heute Nachmittag 4 Uhr im Saale „Zum Jägerhaus“, Schillerstrasse:

Große humorist.

Unterhaltung und Tanz

(neues großartiges Programm).
Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

N.B. Bei jeder Witterung.

Eine grosse Partie

Glacé-Handschuhe,

schwarz, weiss, alle Mode-Farben, allererstes Fabrikat, weil einzeln Paare, ganz bedeutend unter Preis.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14.

Meines Gausseff per Pfund 1 Mark abgegeben im Rodgeschäft, Drantenstraße 2.

Versteigerung

von
Küchen- u. Haushaltsgegenständen.

Morgen Montag,

den 12. November, Vormittags 9½ Uhr, und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäfts-Übergabe im Saale zu den

Drei Kronen,

23 Kirchgasse 23,

nachverzeichnete neue Küchen- und Haushaltsgegenstände, als:

Ein großer Posten emaillirter Waaren, Eimer, Milchkannen, Kaffeefel, Kochtöpfe, Wasser- und Kaffeekannen, ovale und runde Schüsseln, Bratpfannen, Kochtöpfe, Kochformen, Spülgeschüssel, sowie eine große Partie Porzellan, als: Teller, Platten, Terrinen, Gemüschschüssel, Tassen, Kasser, Service, Salz- und Mehlgefäße, Frucht-schalen, Butter- und Zuckerbecken, Nacht-töpfe, Gläser, Figuren, Vasen, Glaskannen, Portionsplatten, Dessertteller, Tischplatten und viele andere Gegenstände.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Wellmündstraße 29.

Versteigerung

von
Herren- und Anaben- Kleidern.
Dienstag,

den 13. November, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag an einem hiesigen Geschäft in meinem Auctionslokal

49 Wellstr. 49:

Herren- Winter- Ueberzieher mit und ohne Pelz, Winter- Joppen, complete Anzüge, Tuchhosen, Anaben- Anzüge in jeder Größe, Anaben- Ueberzieher und Mäntel, Arbeits-hosen in Leder und Zwirn in jeder Größe, Anaben-Gosen in Leder und Zwirn in jeder Größe, Schloffer-Jacken und -Hosen, wollene Hemden, Jagdwesten, Reiterblousen, Gosen-träger, sowie verschiedene Herren- und Anaben-Büsten

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

Gaststätten der beiden elektr. Bahn-strecken.

Ferd. Müller,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

Große Versteigerung.

Dienstag, den 13. November, und Mittwoch, den 14. November, jedesmal Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Saale „Zu den 3 Kronen“,

23 Kirchgasse 23,

nachverzeichnete Waarenbestände, als:

Ein großer Posten Damen-Confection, Damen-Mäntel, Capes, Umhänge, Jaquets, Sammet, Damen-Kleidstoffe; ferner 300 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, Winterstiefel, Arbeit-schuhe

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Wellmündstraße 29.

Außerst billig empfehle:

Fertige Winterhosen, Arbeitshosen.

Ernst Schestowitz,

Bärenstrasse 2.

15047

Männer-Turnverein

Sonntag,



den 13. November, Nachm. präcis um 3 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Blatterstraße 16, unser diesjähriges

Schanturnen

statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei ergebenst einladen.

Abends von 8½ Uhr ab:

Ball.

Der Zutritt zum Ball ist nur Mitgliedern gestattet. F 411

Der Vorstand.

Bayern-Verein

„Bavaria“

Sonntag, den 13. November, Abends 8 Uhr,

findet im Saale des

Rath. Gesellenvereins,
Dohheimerstraße 24,
unser

8. Stiftungsfest mit Concert

und darauffolgendem

Ball

statt.

Sämtliche Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind nebst Familien hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Schirm-Fabrik

von 15402

Peter Kindshofen,

vormals Franz Fischbach.

Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

Grosso Auswahl. • Billigste Preise.



Hoch die
deutsche Einigkeit!

Deutsche
Einheit-
Seife

ist das Produkt
gemeinsamer
deutscher Arbeit.

Hergestellt von ca. 200
deutschen
leistungsfähigen
Seifenfabriken.

Für Reinheit garantiert der Schutz-
verein d. deutschen Seifenindustrie.
Das Doppelstück 25 Pfg.
überall käuflich.

(F. 9. 9. 10. 2) F 141

Waggon-Rohlen,

vr. Auf 11 und gew. meiste, sind noch einige Fuhrn billig abzugeben. Teilnehmer wollen ihre Adresse unter Nr. 23. 22 im Tagbl. Verlag niederlegen.

Schirmfabrik

J. Gerach,

Langgasse 25.

Umzugs halber

Ausverkauf.

Billigste Weihnachtsgeschenke.

Kinder-, Damen- und Herren-

Regenschirme, Spazierstöcke.

15408

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Über 45,000 Stellen wurden bisher durch unsere

Stellenvermittlung

(für Mitglieder u. Geschäftsinhaber kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene Bewerber vielseitige Verwendung.

Kaufmännischer Verein Frankfurt (M.).

Junger Commis

mit guten Zeugnissen für Laden und Lager einer hiesigen Colonialwaren-, Delicatessen- und Weinhandlung per ersten Januar 1901 gesucht. Offerten unter E. M. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Gegen hohe Provision,

entf. Firm, suchen wir für die leicht zu beach. Haus- und Viehversicherung, verbunden mit Wasserleitungsschäden, einer gut eingeführten Gesellschaft ersten Ranges, fleißige und achtbare Vertreter,

welche nach jeder Richtung hin unterstützt werden. Gef. Off. u. O. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Lebens- u. Kinder-Versicherung.

Wir beschäftigen für diese Branche einen durch Firm u. hohe Provision zu interessierenden Herrn als Vertreter für Wiesbaden u. Umgebung anzustellen, welchem jede Unterstützung durch die General-Agentur zu Theil wird. Nur gut empfohl., mit den Verhältnissen vertraute und an ernste, rege Thätigkeit gewöhnte Herren mögen sich melden. Gef. Off. unter N. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Kaufmann per sofort ges.

Offerten u. C. M. V. 497 a. d. Tagbl.-Verl. 15189

Bauschreiber, im Aufstellen und Berechnen von Baurechnungen, gesucht.

Offerten unter C. U. 557 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiger Expedient

für die Lebensmittellieferung gesucht. Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort zwei bessere redigierfähige Herren für einen leichtverfügbaren Artikel.

Täglicher Verdienst 20-24 Mk. Offerten unter M. L. 103 postlagernd Schützenhofstr. 15273

Unbefähigt, arbeitsteile Stelle f. d. Stand. sind geg.

groß. Verdienst f. d. Ausst. Frankfurt. 23. 1. 1.

Selbstständ. Herdschloßer

für dauernd gesucht. Hoher Lohn. 15391

Ferd. Wanner, Wirtshfr. 41.

Glaserlehre, f. C. Lang, Metzger, 33. 9316

Glaserlehre, f. C. Lang, Metzger, 33. 9316

Ein guter Herr u. Damen-Arbeiter gesucht bei Sch. Scher, Schuhmacher, Ziemerstr. 23. 15057

Ein junger Mann für leichte Beschäftigung gesucht

Monatlohn 12, 2 reiche. 11235

Ein junger Mann für leichte Beschäftigung gesucht

Monatlohn 12, 2 reiche. 11235

Braver Laufburische

sofort b. gut. Lohn ges. Alter u. über 16 Jahre. Victoria-Apotheke, Rheinstr. 41. 15367

Ein Junge zum Glaserlehre

für den Winter gesucht. Turnhalle, Heldenstr. 34. P.

Ein Antischer

sofort ges. Antischer, 19. 15389

Stall-Junge, der sich sicher fahren kann,

sucht L. Metzger, 21 (Wiesbaden).

Anecht,

als erster, welcher verheiratet, tüchtiger Fuhrmann und tüchtiger ist, findet gegen sehr guten Lohn dauernde Stellung. Näheres bei Herrn August Sauer, Blücherstr. 10.

Ein tüchtiger Fuhrmann

sofort gesucht. Dogheimstr. 78. 15970

Ein tüchtiger Fuhrmann

sofort gesucht. Sonnenberg, Blücherstr. 8.

Ein tüchtiger Fuhrmann

sofort gesucht. Dogheimstr. 78. 15970

Ein tüchtiger Fuhrmann

sofort gesucht. Sonnenberg, Blücherstr. 8.

Ein tüchtiger Fuhrmann

sofort gesucht. Sonnenberg, Blücherstr. 8.

Bauschreiber, Abt. einer Baugesellschaft, sucht

baldisig Stellung. Offerten unter U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Weinbranche.

Junger Mann, 30 Jahre alt, gelernter Küfer, mit guter Handschrift, dem durch Unglücksfall vier Finger der linken Hand feil sind, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung irgendwelcher Art hier oder in Mainz. Derselbe war verschiedene Jahre selbstständig und als Kellermeister thätig. Offerten unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Büroangestellte, 19 Jahre, mit schöner Handschrift, sucht für jetzt oder später pass. Stellung, übernimmt auch Schreibarbeiten in seiner freien Zeit. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15145

Buchhalter,

perfect, auch in Bilanz und Abschluß, sucht baldig Stellung. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann u. f. Sch. Handschrift sucht Stellung. Derselbe übernahm ev. schriftl. Arbeiten bei billiger Berechnung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15145

Ein solider, 20 Jahre alter Mann, welcher im Serviren bewandert ist, sucht Stellung als Diener bei einem Herrn oder Dame. Offerten unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann mit guten Zeugnissen sucht irgendwelche Beschäftigung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15145

Ein Mann, f. bei bescheid. Ansp. f. halbe Tage Beschäftigung. Offerten unter 73 postl. Erfahrener zuverlässiger Krankenpfleger sucht Stelle. Näb. Hartingstraße 4, 2.

Tagbl.-Verlag

Sonntag, den 11. November.

Aufhaus. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Bildhauersstr. — Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Die Hugenotten.

Residenz-Theater. Nachmittags 3 Uhr: Doktor Rausch. Abends 7 Uhr: Der schöne Arno.

Palast-Theater. Vorm. 11 1/2 Uhr: Plutone. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Reichshaus-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Variété-Theater zum Bürgerpark. Vormittags 11 1/2 Uhr: Künstler-Plutone. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Öffentlicher Vortrag im Saale der Rath.-Apst. Gemeinde, Bleichstraße 22, Abends 6 Uhr.

Montag, den 12. November.

Aufhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Concert des Göttinger-Vereins.

Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Cornelia von.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Großkaufmann.

Palast-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variété-Theater zum Bürgerpark. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Öffentliche Versammlung.

Herrn-Adressen

Sonntag, den 11. November.

Göttinger-Verein. Vorm. 11 1/2 Uhr: Hauptprobe.

Männer-Gesangverein Götting. Nachm. 2 1/2 Uhr: Familien-Ausflug.

F. G. Wacker. Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Nachm. 3 Uhr: Gesellschaften-Zusammenkunft.

Gesangverein Frohnau. Nachm. 4 Uhr: Concert.

Gesellschaft Gemüthsleben. Nachm. 4 Uhr: Harmonische Unterhaltung.

Sängerchor der Post- und Telegraphen-Unterbeamten. Nachm. 4 Uhr: G. Unterhaltung.

Stiller-Club. Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Gesangverein Bene Concordia. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.

Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Abend-Unterhaltung und Ball.

Club Götting. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.

Gesangverein Götting. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

9. November 1900.

7 Uhr Morg. 3 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Barometer (mm) 754.5 751.5 750.2 752.1

Thermometer C. 4.8 8.7 8.6 7.7

Dunstpunkt (mm) 5.8 6.9 6.8 6.5

Rel. Feuchtigkeit (%) 90 83 83 85

Windrichtung 9128. 9128. 9128. 9128.

Windgeschwindigkeit (mm) — — — —

Niederschlag (mm) — — — —

Höchste Temperatur 11.6. Niedr. Temperatur 3.5.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetterbericht

des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

12. November: milde, wolfig, trübe, windig, Regen.

13. November: wenig verändert, vielfach Regen, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (°) und Mond (°).

(Zugang der Sonne durch Süden mit telegraphischer Zeit.)

1900 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg.

12. 12 11 7 86 4 36 10 23 12 25 37 *

13. 12 11 7 86 4 44 10 29 12 25 37 *

* Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkauf

Montag, den 12. November.

Versteigerung von Damen-Kleidstoff-Stücken im

Auctionsalon Friedrichstr. 47, Vorm. 9 1/2 Uhr.

(S. Tagbl. 528 S. 7.)

Versteigerung von Strickwolle, Kurzwaren, silbernen

und verfertigten Gebrauchsgegenständen etc. im

Auctionsalon Adolphstr. 3, Vorm. 9 1/2 Uhr.

(S. Tagbl. 528 S. 15.)

Versteigerung von Möbeln- und Haushaltungs-

Geräthen im Saale „In den drei Kronen“, Kirch-

gasse 22, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 528 S. 23.)

Einreichung von Angeboten auf die Ausführung

der Erd-, Plaster- und Schichtarbeiten zum

weiteren Ausbau der Hofstraße zu Friedrich, im

Kathaus, Zimmer No. 16, daselbst, Vormittags

10 Uhr. (S. „Anst. Anz.“ No. 135 S. 3.)

Chenier-Concert

Sonntag, den 11. November.

246. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement C.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem

Fransösischen des Ecrier, Musik von Meyerbeer.

Musikalische Leitung:

Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt.

Regie: Herr Bornemann.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwägerin Karls des IX. von Frankreich. Herr Kaufmann.

Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre. Herr Ruffini.

Valentine, seine Tochter. Frau Kessler-Burkard.

Graf von Nevers, Ledenurs. Herr Manoff.

Cosette, französische. Herr Reich.

Thore, deutsche. Herr Reich.

De Reb. Herr Schmidt.

Maria. Herr Hofmann.

Bois Rose. Herr Dupont.

Maurevert, Magistrats-Beizeuge. Herr Engelmann.

Raoul de Nançay, ein Edelmann. Herr Ralisch.

Marcel, ein Diener und Soldat. Herr Schwegler.

Ulrich, Voge der Königin. Herr Friedländer.

Erste. Ehrenname der Königin. Herr Schwary.

Erster. Herr Mannmann.

Erster. Herr Blase.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Erster. Herr Hofmann.

Residenz-Theater.

Abends 7 Uhr.

Der schöne Arno,

Aufspiel in 3 Akten von Carl Laufs und Paul

Hirschberger.

In Scene geleitet von Dr. G. Bach.

Personen:

Leopold Henneberg, Reutier. Gustav Schulze.

Clara, seine Frau. Sofie Schenk.

Herrn, seiner Tochter. Käthe Grilch.

Heffer, Journalist. Otto Henschel.

Berlin. Eile Eilmann.

Carl Winterfeld, Reutier. Max Engelhardt.

Haus Wölke, Buchhalter. Albert Rosenow.

Arno Wälder, Inhaber der Firma Wälder & Sohn. Gustav Rudolph.

Herrmann Wintermann, Bureau-Vorsteher. Albin Unger.

Dorothea, dessen Frau. Clara Krause.

Ernst Sonnenwald, Kaufmann. Hermann Kunz.

Stengel, bei Henneberg. Hans Manoff.

Grete, bei Henneberg. Minna Wate.

Friedrich, Kellner. Carl Schöff.

Herr Steinfeld. Georg Albrecht.

Frau Steinfeld. Gerda Walden.

Herr Grünwald. Richard Krone.

Herr Grünwald. Helene Kopmann.

Fräulein Trostmann. Rosa Bianchi.

Fräulein Richter. Eile Eilmann.

Fräulein Verbold. Eile Eilmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, 12. November.

70. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Der Großkaufmann.

Aufspiel in 3 Akten von Dr. Walter u. R. Stein.

Regie: Hans Manoff.

Personen:

Schwandorf, Commerzienrath. Otto Henschel.

Fräulein, seine Tochter. Helene Kopmann.

Therese, seine Schwester. Sofie Schenk.

Erwin v. Brückewitz, sein Neffe. Richard Krone.

Leutnant. Eile Eilmann.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.

Ernst von Brückewitz. Hans Manoff.